

GEORG KERSCHENSTEINER SCHULE

Bildungszentrum im Grünen



Schulprogramm

Stand November 2025

Präambel

Die Georg-Kerschensteiner-Schule versteht sich als Institution, deren Grundsätze positiv gelebte Vielfalt, Ganzheitlichkeit, Transparenz sowie Gesunderhaltung und Gesundheitsförderung sind. Sie ist Begegnungs- und Erfahrungsraum vieler Menschen mit unterschiedlichen Bildungsvoraussetzungen, unterschiedlicher sozialer Herkunft und kultureller Orientierung. Das Schulgebäude und seine Außenflächen stellen attraktive Begegnungsorte für die Mitglieder der Schulgemeinde dar. Die schulischen Strukturen, Aktivitäten, Angebote und Anforderungen sollen die Entfaltung der Persönlichkeit, der Kenntnisse sowie der Leistungsbereitschaft und -fähigkeit der an der GKS lernenden Schülerinnen und Schüler fördern.

Unter der Voraussetzung eines respektvollen Miteinanders streben wir an, von- und miteinander zu lernen und uns gegenseitig zu bereichern. Auf diese Weise werden Befähigungen und die in unseren Leitbildern beschriebenen Werte vermittelt, um junge Menschen möglichst gut auf ihre Zukunft vorzubereiten.

Die vorliegende Fortschreibung des Schulprogramms der Georg-Kerschensteiner-Schule bildet die derzeitigen sowie die geplanten Aktivitäten der Schulgemeinde ab. Sie gründet sich auf die drei Leitbilder „Schulordnung“, „Schulorganisation“ und „Lehren und Lernen“. Mit den Leitbildern untrennbar verbunden ist das Gesamtzertifikat Gesundheitsfördernde Schule, welches der GKS am 2. November 2019 feierlich vom Kultusminister Prof. Dr. Lorz verliehen wurde. Die Verleihung der Urkunde zur Rezertifizierung erfolgte am 30.10.2025. Hauptziel dieses Zertifikats ist die psychische und physische Gesundheit der gesamten Schulgemeinde. Daran orientieren sich unser Unterricht sowie die Aktivitäten und Maßnahmen der Schule.

Zeitlicher Ablauf der Fortschreibung des Schulprogramms:

Datum	Gremium	Aktivität
15.05.2002	Gesamtkonferenz	Beschlussfassung über das Schulprogramm
14.10.2002	Schulkonferenz	Beschlussfassung über das Schulprogramm
04.02.2003	SSA	Genehmigung des Schulprogramms
29./30./31.05 2007	IQ	Schulinspektion
11.02.2008	Schulkonferenz	Beauftragung der Gesamtkonferenz mit der Entwicklung eines neuen Schulprogramms inkl. Leitbildern
14.05.2008	Gesamtkonferenz	Diskussion des Leitbildgedankens zur Qualitätsentwicklung
16.09.2008	Gesamtkonferenz	Beauftragung von Arbeitsgruppen zur Entwicklung der Leitbilder der GKS: Schulordnung, Lehren und Lernen, Schulorganisation
29.09.2008	Schulkonferenz	Verabschiedung des Leitbildes Schulordnung
21.07.2009	Schulleitung	Zielvereinbarung mit dem SSA
16.09.2008	Gesamtkonferenz	Verabschiedung Leitbild Schulordnung und Maßnahmenkatalog zur Schulordnung
25.09.2009	Steuerungsgruppe	Konstituierung der Steuerungsgruppe Schulprogramm
28.09.2009	Kollegium	Befragung des Kollegiums und der Schülerinnen und Schüler zur Arbeitszufriedenheit
07.10.2009	Gesamtkonferenz	Beschluss über pädagogischen Tag als Auftaktveranstaltung zur Fortschreibung des Schulprogramms
10.11.2009	Pädagogischer Tag zur Fortschreibung des Schulprogramms	Evaluation des bestehenden Schulprogramms Evaluation der Schulordnung und des Maßnahmenkatalogs
08.03.2010	Gesamtkonferenz	Verabschiedung der Leitbilder „Lehren und Lernen“ und Schulorganisation
22.04.2010	Steuerungsgruppe	Bericht an den zuständigen Dezernenten Herrn Schrod
29.09.2010	Gesamtkonferenz	Vorstellung bisherige Ergebnisse SP-Arbeit Raster „Schulprogramm“
05.10.2010	Schulleitung/ Kollegium	Ausgabe des „Raster Schulprogramm“ an Schulleitung, Abteilungsleitungen und Fachkoordinatoren zur Kontrolle und Ergänzung
28.03.2011	Gesamtkonferenz	Beschlussfassung über die Fortschreibung des Schulprogramms
04.10.2011	Gesamtkonferenz	Kenntnisnahme des Schulprogramms
29.03.2012	Gesamtkonferenz	Beschlussfassung über die Neuorganisation von Nachschreibeklausuren
08.08.2012	Gesamtkonferenz	Einführungstage im BG
08.10.2012	Gesamtkonferenz	Beschlussfassung über die Änderung der Schulordnung § 9 und des Maßnahmenkatalogs zu § 9
10.12.2012	Schulkonferenz	Beschlussfassung über die Änderung der Schulordnung § 9 und des Maßnahmenkatalogs zu § 9
05.03.2013	Gesamtkonferenz	Abstimmung über den Evaluationsbogen für die Absolventenbefragung

Datum	Gremium	Aktivität
11.04.2013	HKM	Teilzertifikat Bewegung und Wahrnehmung (mit Wirkung vom 18.4.2013)
01.07.2013	Gesamtkonferenz	Beschlussfassung über Erweiterung der Schulordnung um Lfd. Nr. 28 („Erstellen und Implementieren eines innovativen, bedarfsorientierten Vertretungskonzeptes“)
02.07.2013	Schulkonferenz	Beschlussfassung über Erweiterung der Schulordnung um Lfd. Nr. 28
16.08.2013	Schulleitung	Erläuterung des verbindlichen Mahnverfahrens bei unentschuldigtem Fehlzeiten
11. – 14.02.2014	SSA Offenbach	Schulinspektion
17.02.2014	Gesamtkonferenz	Angebot zur Rückengymnastik für das Kollegium („Schule und Gesundheit“)
08.05.2014	Schulleitung	Abstimmung über das Beförderungskonzept A14/E14
26.05.2014	Gesamtkonferenz	Antrag auf Erarbeitung eines 3. Teilzertifikats: Lehrerinnen- und Lehrerergesundheit
15.10.2014	Gesamtkonferenz	Maßnahme resultierend aus Absolventenbefragung: Einstellung einer Arbeitskraft zur Verbesserung der Toilettensauberkeit Einrichtung eines Ruheraums
04.09.2015	Gesamtkonferenz	Trinkwasserspender steht zur Verfügung Ankündigung über Errichtung eines „Lichthofs“ (überdachter Unterrichtsraum)
15.09.2015	Gesamtkonferenz	AG Zielvereinbarung startet: Ermittlung der Förderaktivitäten der GKS
15.10.2015	Gesamtkonferenz	Beschluss über die Regelung zur Nutzung der Unterrichtsräume im Sinne des Lehrerraumprinzips
25.02.2016	Gesamtkonferenz	Beförderungskonzept-Änderungsbeschluss Im Rahmen der Aktivitäten zur gesundheitsfördernden Schule: Möglichkeit zur Nutzung des Fitness-Studios, Angebot Rückengymnastik für LuL)
24.05.2016	Gesamtkonferenz	Vorstellung der Lehr- und Lernplattform Schul-Moodle Beschluss über die Nutzungsregelung für den Lichthof
26.08.2016	Gesamtkonferenz	Vorstellung des geplanten Mahnverfahrens beim Umgang mit unentschuldigtem Fehlzeiten
08.09.2016	HKM	Teilzertifikat Gesundheit von Lehrerinnen und Lehrern (mit Wirkung vom 15.09.2016)
02.11.2016	Gesamtkonferenz	Änderungsbeschluss zur Unterrichtsraumnutzung Planung eines päd. Tages zum Thema „Professionelle Kommunikation am Arbeitsplatz“ im Interesse der Gesundheitsförderung Vorstellung der Aktion „Handy für den Gorilla“ und „Wir helfen Kindern in der Dritten Welt e. V.“
21.02.2017	Gesamtkonferenz	Information über den neuen Zugang zum Orga-Handbuch über Schul-Moodle Bericht über durchgeführte Evaluationen zu Förderaktivitäten an der GKS
15.05.2017	Gesamtkonferenz	Information über die Gründung der AG „100% Sport“
24.10.2017	Gesamtkonferenz	Beschluss über einen gesamtkollegialen Erste-Hilfe-Kurs Beschluss zum Gesamtzertifikat „Gesundheitsfördernde Schule“

Datum	Gremium	Aktivität
04.12.2017	HKM	Erste Fortschreibung des Teilzertifikats Ernährung und Konsum (mit Wirkung vom 15.12.2017) Teilzertifikat Sucht- und Gewaltprävention (mit Wirkung vom 15.12.2017)
21.06.2018	Gesamtkonferenz	Vorstellung der QM-Gruppe
05.02.2019	Gesamtkonferenz	Vorstellung des aktualisierten Schulprogramms
10.04.2019	Gesamtkonferenz	Beschluss Schulprogramm/schulische Aktivitäten Vorstellung neue Präambel und Vorschläge zu einem neuen Schaubild
06.06.2019	Arbeitstreffen	Formulierung einer neuen Präambel (Schulleitung, QM-Gruppe, Gesundheitsgruppe und Interessierte)
27.06.2019	Gesamtkonferenz	Beschluss Schulprogramm/Präambel
05.06.2020	Arbeitstreffen	Aktualisierung des Schulprogramms (schulische Aktivitäten)
19.06.2020	Arbeitstreffen	Aktualisierung des Schulprogramms (schulische Aktivitäten)
20.8.2020	Arbeitstreffen	Zusammenstellung von weiteren schulischen Aktivitäten im Schulprogramm
03.09.2020	Arbeitstreffen	Aktualisierung Schulprogramm
01.10.2020	Arbeitstreffen	Aktualisierung Schulprogramm
22.10.2020	Arbeitstreffen	Aktualisierung Schulprogramm
05.11.2020	Arbeitstreffen	Fertigstellung Schulprogramm
18.07.2022	Arbeitstreffen	Aktualisierung Schulprogramm
29.09.2022	Arbeitstreffen	Aktualisierung Schulprogramm
03.11.2022	Arbeitstreffen	Aktualisierung Schulprogramm
15.02.2024	Arbeitstreffen	Aktualisierung Schulprogramm
27.02.2024	Arbeitstreffen	Aktualisierung Schulprogramm
07.03.2024	Arbeitstreffen	Aktualisierung Schulprogramm
07.05.2024	Arbeitstreffen	Aktualisierung Schulprogramm
13.06.2024	Arbeitstreffen	Aktualisierung Schulprogramm
19.06.2024	Arbeitstreffen	Aktualisierung Schulprogramm
01.07.2024	Arbeitstreffen	Aktualisierung Schulprogramm
16.09.2024	Arbeitstreffen	Aktualisierung Schulprogramm
05.10.2024	Arbeitstreffen	Aktualisierung Schulprogramm
06.03.2025	Arbeitstreffen	Aktualisierung Schulprogramm
21.10.2025	Gesamtkonferenz	Änderungsbeschluss zu Schulordnung und Maßnahmenkatalog
28.10.2025	Arbeitstreffen	Aktualisierung Schulprogramm
05.11.2025	Arbeitstreffen	Aktualisierung Schulprogramm

Datum	Gremium	Aktivität
06.11.2025	Arbeitstreffen	Aktualisierung Schulprogramm

Vom Leitbild zur schulischen Aktivität

Die Umsetzung der Leitbilder in Schule und Unterricht wird vom Kollegium der GKS als dynamischer Prozess mit ständiger Evaluation und Anpassung an die Evaluationsergebnisse verstanden.



Zur Evaluation werden verschiedenste Instrumente eingesetzt, wie Feedbackgespräche, der Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen in Fachkonferenzen, standardisierte Fragebögen zu ausgewählten Aktivitäten sowie die jährlich durchgeführte Absolventenbefragung. Insbesondere die Absolventenbefragung liefert wichtige und aufschlussreiche Hinweise für die gezielte Weiterentwicklung unserer Schule und gewährleistet, dass die Aktivitäten an der GKS grundsätzlich auf dem neuesten Stand der Entwicklung sind und im Schulprogramm korrekt abgebildet werden.

Verbesserungsvorschläge aus dem Kollegium sind willkommen und wesentlicher Bestandteil unserer Qualitätsentwicklung. Eine kontinuierliche Evaluierung unserer Zielsetzungen und Maßnahmen ist Voraussetzung für systematische Qualitätsentwicklung der Georg-Kerschensteiner-Schule, weshalb die Steuerungsgruppe Qualitätsmanagement ins Leben gerufen wurde.

Leitbild „Schulordnung“

Die folgenden 10 Regeln erleichtern das Zusammenleben an unserer Schule:

§ 1

Wir gehen stets höflich und respektvoll miteinander um.

§ 2

Wir akzeptieren weder verbale noch körperliche Gewalt. Das Mitführen von Waffen, Spielzeugwaffen und Waffennachbildungen ist verboten.

§ 3

Wir verschmutzen und zerstören weder Einrichtungsgegenstände noch Räume.

§ 4

Abfall und Verschmutzungen sind grundsätzlich vom Verursacher umgehend und sachgerecht zu entsorgen bzw. zu beseitigen.

§ 5

Nach Beendigung des Unterrichts ist der Klassenraum sauber und aufgeräumt zurückzulassen.

§ 6

Besucher melden sich umgehend im Sekretariat an. Unangemeldeten schulfremden Personen ist der Aufenthalt auf dem Schulgelände untersagt.

§ 7

Die Schülerinnen und Schüler haben ohne das Mitführen ihres Schülerscheins keine Aufenthaltsberechtigung auf dem Schulgelände. Nach Aufforderung ist der Schülerschein Lehrkräften und Mitgliedern der Schulleitung vorzuzeigen.

§ 8

Toilettengänge finden grundsätzlich außerhalb der Unterrichtszeiten statt. Für Ausnahmen kann eine medizinische Begründung eingefordert werden.

§ 9

Über die Nutzung digitaler Endgeräte im Unterricht entscheidet die Fachlehrkraft, außerhalb des Unterrichts ist der Gebrauch ausschließlich aus wichtigen Gründen gestattet. Durch Einsatz von KI (Künstliche Intelligenz) vorgetäuschte Leistung im Unterricht und bei Prüfungen führt im Wiederholungsfall zum Schulverweis.

§ 10

Klassenverträge, Konferenzbeschlüsse und Raumnutzungsordnungen sind für uns verbindlich

Maßnahmenkatalog zur Schulordnung der GKS

§ der Schulordnung	Vorgehensweise bei Missachtung	
	- durch Schülerinnen und Schüler	- durch Lehrkräfte, Schulleitung, Verwaltungspersonal,
<p>§ 1 <i>Wir gehen stets höflich und respektvoll miteinander um.</i></p>	<p>Lehrkraft sucht Gespräch mit betroffenen SuS und ggf. Erziehungsberechtigten. Aktenkundig machen des Vorfalls (im Klassenbuch, Kurslisten, Unterlagen des Klassenlehrers)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Schriftl. Missbilligung durch KL 2) Klassenkonferenz (Information der SL darüber) Beschluss weiterer pädagogischer Ordnungsmaßnahmen lt. Schulgesetz unter Einbeziehung der SL. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Betroffene suchen offenes Gespräch. 2) Betroffene Schüler suchen Kontakt zu Klassenlehrer / Verbindungslehrer. L sucht Gespräch mit Personalrat. 3) Verbindungslehrer leitet Mediation ein. 4) Verbindungslehrer bzw. Personalrat berichtet dem SL – Dienstgespräch. <p>Ist die/der Schulleiter/in betroffen – Dienstgespräch mit Schulaufsicht.</p>
<p>§ 2 <i>Wir akzeptieren weder verbale noch körperliche Gewalt. Das Mitführen von Waffen, Spielzeugwaffen und Waffennachbildungen ist verboten.</i></p>	<ol style="list-style-type: none"> 1) Vorfall aktenkundig machen. Information des KL. 2) Falls Waffe vorhanden, Aufforderung zur Abgabe einer Waffe nach Abwägung der Gefahrenlage und Durchführbarkeit der Aufforderung. 3) Sofortige Information der Schulleitung / Chef vom Dienst. SL schaltet ggf. Polizei ein. Information der Erziehungsberechtigten. 4) Klassenlehrer ruft Klassenkonferenz ein. Ordnungsmaßnahmen gemäß HSchG. Strafanzeige durch SL. 	
<p>§ 3 <i>Wir verschmutzen und zerstören weder Einrichtungsgegenstände noch Räume</i></p>	<ol style="list-style-type: none"> 1) Verursacher feststellen und aktenkundig machen (siehe oben). Wenn möglich Schaden sofort vom Verursacher beheben lassen. Verantwortung liegt bei L, die Missachtung festgestellt/ beobachtet hat. Information an KL. 2) Verursacher beseitigt Schaden, wenn möglich zeitnah. Schriftliche Missbilligung. Verantwortung liegt bei betroffener Lehrkraft in Absprache mit KL. Falls Behebung des Schadens durch Verursacher nicht möglich: KL informiert zuständigen AL der jeweiligen Schulform, ggf. SL. Eltern verantwortlich für Behebung des Schadens. Schadensersatzforderung/ Strafanzeige. 	

Maßnahmenkatalog zur Schulordnung der GKS

§ der Schulordnung	Vorgehensweise bei Missachtung	
	- durch Schülerinnen und Schüler	- durch Lehrkräfte, Schulleitung, Verwaltungspersonal,
<p>§ 4 <i>Abfall und Verschmutzungen sind grundsätzlich vom Verursacher umgehend und sachgerecht zu entsorgen bzw. zu beseitigen</i></p>	<ol style="list-style-type: none"> 1) Höfliche Ansprache 2) Bei Weigerung Schülers ausweis verlangen (falls Schülers ausweis nicht dabei siehe § 7) 3) Meldung bei Klassenlehrer/ Schulleitung/Schulleiter 4) Ggf. Einleitung entsprechender Ordnungsmaßnahmen gem. HSchG und internen GKS Regelungen. 	
<p>§ 5 <i>Nach Beendigung des Unterrichts ist der Klassenraum sauber und aufgeräumt zurückzulassen</i></p>		<ol style="list-style-type: none"> 1) Verantwortlich für die Beseitigung ist die unterrichtende Lehrkraft 2) Falls der Klassenraum in einem nicht akzeptablen Zustand vorgefunden wird, so ist die betreffende Lehrkraft, die vorher in diesem Raum unterrichtet hat, direkt anzusprechen (soziale Kontrolle untereinander).
<p>§ 6 <i>Besucher melden sich umgehend im Sekretariat an. Unangemeldeten schulfremden Personen ist der Aufenthalt auf dem Schulgelände untersagt.</i></p>	<ol style="list-style-type: none"> 1) Alle Besucher erhalten bei Anmeldung im Sekretariat einen Besucherausweis (Formular mit Datum, Schulstempel, Ansprechperson, Grund des Besuchs). 2) Hinweisschilder an allen Eingängen 3) Wer keinen Besucherausweis vorweisen kann (siehe § 7 Pkt. 2) 	

Maßnahmenkatalog zur Schulordnung der GKS

§ der Schulordnung	Vorgehensweise bei Missachtung	
	- durch Schülerinnen und Schüler	- durch Lehrkräfte, Schulleitung, Verwaltungspersonal,
<p>§ 7 <i>Die Schülerinnen und Schüler haben ohne das Mitführen ihres Schülerausweises keine Aufenthaltsberechtigung auf dem Schulgelände. Nach Aufforderung ist der Schülerausweis Lehrkräften und Mitgliedern der Schulleitung vorzuzeigen.</i></p>	<ol style="list-style-type: none"> 1) Vorzeigen des Ausweises auf Verlangen durch Lehrkräfte und Schulleitungsmitglieder der GKS. 2) Falls Ausweis nicht dabei oder Verweigerung des Vorzeigens oder schulfremd, dann Verweis vom Schulgelände. 3) Sind Schüler der GKS betroffen: Schriftl. Information an Klassenlehrer. Klassenlehrer entscheidet über weitere Konsequenzen (z.B. Verwarnung, Abmahnung, pädag. Maßnahmen lt. Klassenvertrag). 	
<p>§ 8 Toilettengänge finden grundsätzlich außerhalb der Unterrichtszeiten statt. Über Ausnahmen sowie die damit zusammenhängenden Regelungen entscheidet die Fachlehrkraft nach Prüfung des Einzelfalls – unter Berücksichtigung der gebotenen Verhältnismäßigkeit. Ggf. kann eine medizinische Begründung eingefordert werden.</p>	<p>Einzelfallentscheidung in Verantwortung der Fachlehrkraft unter Beachtung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit.</p>	
<p>Rechtlicher Hintergrund: Gemäß § 69 Abs. 7 HSchG (Hessisches Schulgesetz) ist die private</p>		

Maßnahmenkatalog zur Schulordnung der GKS

§ der Schulordnung	Vorgehensweise bei Missachtung	
	- durch Schülerinnen und Schüler	- durch Lehrkräfte, Schulleitung, Verwaltungspersonal,
<p>Verwendung von digitalen Endgeräten (Smartphones, Smartwatches, Tablets etc.) für Schülerinnen und Schüler im Schulgebäude und auf dem Schulgelände grundsätzlich unzulässig.</p> <p>§ 9 <i>Über die Nutzung digitaler Endgeräte im Unterricht entscheidet die Fachlehrkraft, außerhalb des Unterrichts ist der Gebrauch ausschließlich aus wichtigen Gründen gestattet. Durch Einsatz von KI (Künstliche Intelligenz) vorgetäuschte Leistung im Unterricht und bei Prüfungen führt im Wiederholungsfall zum Schulverweis..</i></p>	<ol style="list-style-type: none"> 1) Mündliche Missbilligung durch die Fachlehrkraft und aktenkundig machen im Klassenbuch. 2) Schriftliche Missbilligung durch den Schulleiter. 3) Schriftliche Missbilligung und Androhung des Schulverweises durch SL. 4) Einleitung des Schulverweises durch SL. <p>Vorgetäuschte Leistung durch KI-Nutzung (Staffelung gilt über die Verweildauer im Bildungsgang):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erste Täuschung: Schriftliche Missbilligung durch SL und Androhung von Ordnungsmaßnahme (VZ und TZ) 2. Zweite Täuschung: Beschluss KI-Konferenz >> Ordnungsmaßnahme durch SL – eine Woche Suspendierung + Androhung Schulverweis (VZ) >> TZ: 2 BS-Tage Suspendierung 3. Dritte Täuschung: Beschluss KI-Konferenz >> Antrag auf Schulverweis – über SL and SSA (VZ) >> TZ: 6 BS-Tage Suspendierung 	
<p>§ 10 <i>Klassenverträge, Konferenzbeschlüsse und Raumnutzungsordnungen sind für uns verbindlich.</i></p>		<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Klassenlehrer ist verantwortlich für die Einhaltung der Regelungen durch seine Schülerinnen und Schüler. 2. Der Schulleiter ist verantwortlich für die Einhaltung der Regelungen durch die Lehrkräfte und weitere Mitarbeiter.

Leitbild „Lehren und Lernen“

§ 1 Schulkultur:

Die Georg-Kerschensteiner-Schule ist ein Ort, an dem in erster Linie Schülerinnen und Schüler lernen und zu diesem Zweck die Lehrerinnen und Lehrer lehren.

Alle schulischen Akteure, Lehrerinnen und Lehrer, Schulleitung, weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Schülerinnen und Schüler, streben es an, sich gegenseitig im schulischen Leben zu unterstützen und einander Vorbild für positives Verhalten zu sein. Sie gestalten und prägen so gemeinsam und aktiv die Schulkultur.

§ 2 Schule als Lebensraum:

Die Georg-Kerschensteiner-Schule ist ein Ort, der als Lebensraum für die Schülerinnen und Schüler enorme Bedeutung hat. Hier eignen sie sich nicht nur Wissen an, sondern auch soziale und kulturelle Kompetenzen. Die Lehrerinnen und Lehrer unterstützen diesen Prozess.

§ 3 Demokratie:

Die Georg-Kerschensteiner-Schule ist ein Ort, an dem Demokratie gelehrt und gelebt wird. Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler werden in die sie betreffenden Entscheidungsprozesse angemessen eingebunden.

§ 4 Gesundheit:

Die Georg-Kerschensteiner-Schule ist ein Ort, an dem die Gesundheitsförderung ein wesentlicher Bestandteil der Schulentwicklung ist. Unser Ziel ist der in der Präambel beschriebene gesundheitsförderliche Lern- und Lebensraum, der sich an aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen orientiert.

§ 5 Professionalität:

Die Georg-Kerschensteiner-Schule ist ein Ort, an dem Lehrerinnen und Lehrer professionell agieren. Der Umgang mit unseren Schülerinnen und Schülern ist geprägt von Fürsorglichkeit und respektvoller Distanz. Unsere Unterrichtsplanung und -organisation erfolgt langfristig in Absprache mit den Kolleginnen und Kollegen des Bildungsganges. Wir prüfen selbstkritisch die Qualität unseres Lehrens und versuchen beständig unseren Unterricht zu verbessern. Fortbildung ist Teil unserer Berufsauffassung.

§ 6 Ganzheitliches Lernen:

Die Georg-Kerschensteiner-Schule ist ein Ort, an dem Ausbildung und ganzheitliche Bildung verknüpft wird bzw. ist. Unser Ziel ist das eigenverantwortliche Lernen und die individuelle Förderung aller Schülerinnen und Schüler.

§ 7 Lehr-, Lerninhalte und Kompetenzen:

Die Georg-Kerschensteiner-Schule ist ein Ort, an dem in einer von gegenseitigem Respekt geprägten Lehr- und Lernatmosphäre den Schülerinnen und Schülern jederzeit transparent ist, welche Vorgaben zu erfüllen sind und welche Gestaltungsmöglichkeiten sie besitzen.

Die Vermittlung der Lerninhalte und Kompetenzen bezieht die Lebenssituation der Schülerinnen und Schüler sowie deren Lebenserfahrung mit ein. Lerninhalte sind so zu wählen, dass Einflussnahme auf Mitgestaltung eröffnet und gefördert wird und das Hinterfragen selbstverständliches Unterrichtsprinzip ist.

§ 8 Unterrichtsmethoden:

Die Georg-Kerschensteiner-Schule ist ein Ort, an dem die Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler vielfältige Arbeitsmethoden beherrschen und diese zielgerichtet einsetzen.

§ 9 Unterrichtsräume und Ausstattung:

Die Georg-Kerschensteiner-Schule ist ein Ort, an dem Unterrichtsräume möglichst optimal beschaffen und ausgestattet sind. Verantwortlich für die Finanzierung und Bereitstellung ist der Schulträger, für die sachgemäße Nutzung die Lehrerinnen und Lehrer sowie die Schülerinnen und Schüler.

§ 10 Umgang mit Menschen und Ressourcen:

Die Georg-Kerschensteiner-Schule ist ein Ort, an dem mit Menschen verantwortungsvoll und mit Ressourcen effizient umgegangen wird.

Leitbild „Schulorganisation“

§ 1

Der Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler steht bei schulorganisatorischen Entscheidungen grundsätzlich im Vordergrund – unter Berücksichtigung der mit dem Kollegium/ Personalrat geschlossenen Dienstvereinbarungen.

§ 2

Die Entwicklung, Implementierung und Überwachung schulorganisatorischer Prozesse ist vorrangig Aufgabe der Schulleitung. Sämtliche Beteiligte sind dabei kooperativ einzubeziehen.

Verbesserungsvorschläge aus dem Kollegium sind willkommen und wesentlicher Bestandteil unserer Qualitätsentwicklung.

§ 3

Im Interesse der Transparenz werden schulorganisatorische Entscheidungen den Betroffenen rechtzeitig mitgeteilt und ausreichend begründet.

§ 4

Verantwortlichkeit wird verstärkt im Sinne projektorientierter Arbeit delegiert. Projekte sind klar beschrieben, zeitlich befristet, ergebnisorientiert sowie mit entsprechenden Ressourcen ausgestattet.

§ 5

Kontinuierlicher Einsatz in Klassen bzw. Bildungsgängen soll die Entstehung von Lehrerteams befördern und somit zunehmend Eigenständigkeit stärken.

§ 6

Im Konfliktfall ist eine konstruktive Streitkultur erforderlich, die von Offenheit, Sachlichkeit, Wertschätzung und Vertraulichkeit geprägt ist.

§ 7

In einem Organisationshandbuch sind die aktuellen schulorganisatorischen Festlegungen vollständig gebündelt, u. a. Organigramm der Schulleitung, besondere Aufgaben von Lehrkräften sowie die Aufgabenbereiche weiterer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Konferenzbeschlüsse und dienstliche Anweisungen (Rundschreiben der Schulleitung).

§ 8

Konferenzen im Sinne des Hessischen Schulgesetzes und der Konferenzordnung sollen aus Gründen der Arbeitsökonomie grundsätzlich zur Entscheidungsfindung genutzt werden. Informationen, Berichte und zu den Konferenzen benötigte Materialien werden rechtzeitig auf anderem Wege kommuniziert. Konferenztermine sind so zu koordinieren, dass zeitliche Überschneidungen ausgeschlossen sind.

§ 9

Besondere Aufgaben sind so publik zu machen, dass allen Interessierten die Möglichkeit zur Mitarbeit offensteht und somit Ressourcen zielgerichtet und effizient eingesetzt werden.

§ 10

Zur Sicherung der Transparenz schulischen Geschehens sind feste Informationsplattformen installiert.

Umsetzung der Leitbilder durch schulische Aktivitäten



Lfd. Nr.	Leitbildbezug/ übergeordnete Zielsetzung	Konkretisierte Zielsetzung	Schulische Aktivität	Evaluation	Aus der Evaluation resultierende Maßnahmen	Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit/ Zeitraumen
	<p>Präambel Schulordnung §1, 4 Lehren und Lernen § 2 (Schule als Lebensraum) § 4 (Gesundheit) § 5 (Professionalität) § 9 (Unterrichtsräume und Ausstattung) § 10 (Umgang mit Menschen und Ressourcen) Schulorganisation § 4 (Projekte)</p>	Erhaltung des Gesamtzertifikats Gesundheitsfördernde Schule	<p>Gesamtzertifikat „Gesundheitsfördernde Schule“ Aktivitäten zu folgenden Teilzertifikaten</p> <p>Ernährung und Verbraucherbildung (Trinkwasserspender, Kräuterbeet, Erste-Hilfe-Kurse für SuS, LM-Rettung, Biostro, ...)</p> <p>Bewegung und Wahrnehmung (Volleyballturnier, 24-Stundenlauf, Behindertensportfest, Gestaltung des Pausenhofs, 100 % Sport, Sportfeld, Fitnessgeräte,...)</p> <p>Lehrkräftegesundheit (Lehrer-Rückengymnastik, Bowlingturnier, Ruheraum, Wunschzettel Stundenplan, pädagogischer Tag zur wertschätzenden Kommunikation, ...)</p> <p>Sucht- und Gewaltprävention (Schülerberatung, Mobbingprävention und -intervention, Smokerlyzer ...)</p>	Rezertifizierung des Gesamtzertifikates nach 5 Jahren durch das Staatliche Schulamt Offenbach Letzte Rezertifizierung am 30.10.2025	Initiierung weiterer Aktivitäten und Projekte, die sich aus den Teilzertifikaten sowie aus dem Gesamtzertifikat ergeben	Schulleitung Eva Schramm Katharina Künstler AG Gesunde Schule

Umsetzung der Leitbilder durch schulische Aktivitäten



Lfd. Nr.	Leitbildbezug/ übergeordnete Zielsetzung	Konkretisierte Zielsetzung	Schulische Aktivität	Evaluation	Aus der Evaluation resultierende Maßnahmen	Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit/ Zeitraumen
1	Lehren und Lernen § 5 (Professionalität) § 6 (Ganzheitliches Lernen) Schulorganisation § 1 (Lernerfolg)	<ul style="list-style-type: none"> - Vergleichbarkeit der Parallelklassen sichern - Unterrichtsniveau angleichen - Rückmeldung für LK - Grundlage für die Beratung von SuS 	Vergleichsarbeiten in Deutsch, Englisch u. Mathematik BFS: D, E, M sowie LF je 1 pro Halbjahr HBF: FH-Bereich D, E, M im ersten Ausbildungsjahr vor bzw. nach den Herbstferien BG: D, E, M sowie WL in Q1	Durch Fachgruppen, AL, SL	Anpassung der Unterrichtsinhalte unter Berücksichtigung der Lehrpläne und schulinternen Curricula	SL AL Koordinator/ innen
2	Lehren und Lernen § 5 (Professionalität) § 7 (Lehr-, Lerninhalte und Kompetenzen) Schulorganisation § 2 (schulorganisatorische Prozesse) § 5 (Lehrerteams)	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung der Ausbildungsordnung - Erhöhung der Zusammenarbeit zwischen Schule und Betrieb 	Lernortkooperation jährliche/halbjährliche Treffen im Arbeitskreis (Ausbilder, Lehrkräfte, Vertreter der IHK)	Protokolle	<ul style="list-style-type: none"> - Betriebserkundung - Informationsaustausch 	AL BS Fachkoordinatorinnen und -koordinatoren

Umsetzung der Leitbilder durch schulische Aktivitäten



Lfd. Nr.	Leitbildbezug/ übergeordnete Zielsetzung	Konkretisierte Zielsetzung	Schulische Aktivität	Evaluation	Aus der Evaluation resultierende Maß- nahmen	Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit/ Zeitraumen
3	<p>Lehren und Lernen §2 (Schule als Lebensraum) § 5 (Professionalität) § 6 (Ganzheitliches Lernen) § 7 (Lehr-, Lerninhalte und Kompetenzen) § 10 (Umgang mit Menschen und Ressourcen)</p> <p>Schulorganisation § 1 (Lernerfolg) § 2 (Schulorganisatorische Prozesse)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmen zur Sicherung eines erfolgreichen Ausbildungsabschlusses - Verringerung der Abbruchquote in der dualen Ausbildung. - Im Falle eines Ausbildungsabbruches Erarbeitung einer sinnvollen Anschlussperspektive 	<p>QuABB (=Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Berufsschule und Betrieb)</p> <p>Handlungsfelder:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Intervention durch Beratung und Begleitung in schuleigenem Beratungsbüro 2. Netzwerkarbeit 3. Prävention 4. Vorstellung QuABB in Klassen 5. Teilnahme Arbeitskreise/Ausbildertreffen 	<ul style="list-style-type: none"> - BWHW (Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.) - Feedbackfragebogen SuS durch Involos Fallakte zur Falldokumentation, zur regionalen Datenauswertung, zur Qualitätssicherung im Landesprogramm QuABB - ESF und WIBank: Teilnehmer-Monitoring als Bestandteil der Programmsteuerung durch den ESF (Europäischer Sozialfonds) - Evaluationsergebnisse fließen in Qualitätsstandards von Involos ein 	<p>Langfristige Verstetigung des erforderlichen Beratungsangebots QuABB</p>	<p>Miguel Escosa Jung (QuABB-Ausbildungsbegleitung) Hilde Sprink-Hansemann Kirsten Mönch (QuABB-Beratungslehrerinnen) Extern Involos: hessenweite Koordinierungsstelle für QuABB BWHW (Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft)</p>

Umsetzung der Leitbilder durch schulische Aktivitäten



Lfd. Nr.	Leitbildbezug/ übergeordnete Zielsetzung	Konkretisierte Zielsetzung	Schulische Aktivität	Evaluation	Aus der Evaluation resultierende Maßnahmen	Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit/ Zeitraumen
4	Lehren und Lernen § 2 (Schule als Lebensraum) § 5 (Professionalität) § 6 (Ganzheitliches Lernen) § 7 (Lehr-, Lerninhalte und Kompetenzen) § 8 (Unterrichtsmethoden) § 9 (U-räume, Ausstattung) § 10 (Umgang mit Menschen und Ressourcen) Schulorganisation § 2 (schulorganisatorische Prozesse) § 10 (Informationsplattform)	<ul style="list-style-type: none"> - Kontaktaufnahme und -pflege mit potentiellen Arbeitgebern sowie ehemaligen Absolventen - Erleichterung des Übergangs in das Berufsleben - Vertiefung von Moderations- u. Präsentationstechniken 	Assistententag	<ul style="list-style-type: none"> - Rückmeldebögen und -gespräche - Vor- und Nachbereitung im Lernfeldunterricht 	<ul style="list-style-type: none"> - Kooperations- und Veranstaltungsmanagement - Öffentlichkeitsarbeit 	SL, AL Koordinator/ innen Manfred Gottwald Presse Team GKS Klassenlehrkräfte Schüler/ innen der 12HBF
5	Lehren und Lernen § 2 (Schule als Lebensraum) § 3 (Demokratie) § 5 (Professionalität) § 6 (Ganzheitliches Lernen) § 9 (U-räume, Ausstattung) Schulorganisation § 2 (schulorganisatorische Prozesse) § 10 (Informationsplattform)	<ul style="list-style-type: none"> - Projektorientiertes Arbeiten - Erhöhung des Praxisbezuges im Unterricht - Einblick in die Praxis der Arbeitswelt - Förderung unternehmerischen Handelns 	Projektbezogener Unterricht: Catering <ul style="list-style-type: none"> - Theateraufführung - Europatag - Abschlussfeiern 	<ul style="list-style-type: none"> - Reaktion der Teilnehmer - Feedbackgespräche 	<ul style="list-style-type: none"> - Kooperations- und Veranstaltungsmanagement - Öffentlichkeitsarbeit 	AL Koordinator/in Manfred Gottwald Melanie de Meo Presse Team GKS Klassenlehrkräfte

Umsetzung der Leitbilder durch schulische Aktivitäten



Lfd. Nr.	Leitbildbezug/ übergeordnete Zielsetzung	Konkretisierte Zielsetzung	Schulische Aktivität	Evaluation	Aus der Evaluation resultierende Maßnahmen	Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit/ Zeitraumen
6	Lehren und Lernen § 5 (Professionalität) § 6 (Ganzheitliches Lernen) § 7 (Kompetenzen) Schulorganisation § 2 (schulorganisatorische Prozesse)	<ul style="list-style-type: none"> - Qualitätssicherung BS - Zertifizierung von Englischkenntnissen in der BS - Verbesserung der Chancen auf dem internationalen Arbeitsmarkt 	KMK-Fremdsprachenzertifikat: Berufsbezogenes Englischzertifikat	<ul style="list-style-type: none"> - Statistik KMK-Zertifikaten an der GKS - Erhebungen des HKM 	<ul style="list-style-type: none"> - Fortbildungen - Zusatzunterricht 	AL Katrin Röhrig
7	Lehren und Lernen § 5 (Professionalität) § 6 (Ganzheitliches Lernen) § 7 (Kompetenzen) Schulorganisation § 2 (schulorganisatorische Prozesse)	<ul style="list-style-type: none"> - International anerkannte Zertifizierung von Fremdsprachenkenntnissen nach dem europäischen Referenzrahmen - Verbesserung der Chancen auf dem internationalen Arbeitsmarkt 	Fremdsprachenzertifikate	Prüfungsergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Cambridge Business English Certificate - DELE - DELF 	Kathrin Röhrig Nikola Hammon Francois Julien

Umsetzung der Leitbilder durch schulische Aktivitäten



Lfd. Nr.	Leitbildbezug/ übergeordnete Zielsetzung	Konkretisierte Zielsetzung	Schulische Aktivität	Evaluation	Aus der Evaluation resultierende Maßnahmen	Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit/ Zeitraumen
8	Schulordnung § 1 Lehren und Lernen § 2 (Schule als Lebensraum) § 3 (Demokratie) § 4 (Gesundheit) § 6 (Ganzheitliches Lernen) § 10 (Umgang mit Menschen und Ressourcen) Schulorganisation § 2 (schulorganisatorische Prozesse)	<ul style="list-style-type: none"> - Sozial- und Persönlichkeitskompetenz entwickeln - eine positive Grundeinstellung (Selbstwertgefühl, Selbstverantwortung, wertschätzender Umgang mit anderen) bei SuS aus bildungsfernen Familien mit problematischen Lebensverhältnissen erzielen 	Unterrichtsfach „Glück“ Team- und Persönlichkeitstrainings in besonderen Bildungsgängen: 2-jährige BFS BBV	<ul style="list-style-type: none"> - Themenbezogene Arbeitsblätter - Beobachtungs- und Feedbackbögen - Reflexion im Stuhlkreis am Ende jeder Unterrichtseinheit - Individuelle Halbjahresgespräche mit den SuS 	<ul style="list-style-type: none"> - Fortbildungen - Gewinnen von Sponsoren für externe Trainer - Nach Möglichkeit Doppelbesetzung mit den Klassenlehrkräften 	<ul style="list-style-type: none"> - Andrea Sartor - Christian Wilke - Klassenlehrkräfte - findet nur epochal/halbjährlich statt, sofern bei den zuständigen Lehrkräften noch Unterrichtskapazitäten neben Abdeckung des Pflichtunterrichts frei sind.
9	Lehren und Lernen § 2 (Schule als Lebensraum) § 5 (Professionalität) § 6 (Ganzheitliches Lernen) § 7 (Lehr-, Lerninhalte und Kompetenzen) § 8 (Unterrichtsmethoden) § 10 (Umgang mit Menschen und Ressourcen) Schulorganisation § 2 (schulorganisatorische Prozesse)	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung des Sozial- und Lernverhaltens der SuS - Psychologische Betreuung von SuS mit Verhaltensauffälligkeiten und in sozialen, psychischen Problemlagen - Unterstützung der SuS bei der Praktikums- und Ausbildungsplatzsuche sowie bei der Berufsorientierung 	Berufswegebegleitung für die 2-jährige Berufsfachschule und die Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung	extern	<ul style="list-style-type: none"> - Individuelle Betreuung: - Berufsfeststellungsverfahren - Vermittlungsverfahren 	Michaela Hahne Agentur für Arbeit

Umsetzung der Leitbilder durch schulische Aktivitäten



Lfd. Nr.	Leitbildbezug/ übergeordnete Zielsetzung	Konkretisierte Zielsetzung	Schulische Aktivität	Evaluation	Aus der Evaluation resultierende Maßnahmen	Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit/ Zeitraumen
10	Lehren und Lernen § 2 (Schule als Lebensraum) § 5 (Professionalität) § 6 (Ganzheitliches Lernen) § 7 (Lehr-, Lerninhalte und Kompetenzen) § 8 (Unterrichtsmethoden) § 10 (Umgang mit Menschen und Ressourcen) Schulorganisation § 2 (schulorganis. Prozesse)	Hilfe und Unterstützung: - bei der Berufs- und Studienorientierung - bei Bewerbungen um Praktikums- und Ausbildungsplätze	Bewerbungstraining / Besuch von Ausbildungsmessen (BG, HBF, BFS, BBV)	Fragebogen Bewerbungstraining	- Anpassung an die Bedürfnisse der SuS	AL Klassenlehrer Externe Referenten (u. a. AOK, Barmer)
11	Lehren und Lernen § 2 (Schule als Lebensraum) § 5 (Professionalität) § 6 (Ganzheitliches Lernen) § 8 (Unterrichtsmethoden) § 9 (Unterrichtsräume) § 10 (Umgang mit Menschen und Ressourcen) Schulorganisation § 2 (Schulorganis. Prozesse)	- Verbesserung der Methoden- und Sozialkompetenz - Reflexion des eigenen Ausbildungsberufes	Juniorexperten	Fragebögen für Teilnehmer und Organisatoren	- Anpassung des Konzepts im Folgejahr	Kathrin Röhrig Fachlehrer Presse Team GKS

Umsetzung der Leitbilder durch schulische Aktivitäten



Lfd. Nr.	Leitbildbezug/ übergeordnete Zielsetzung	Konkretisierte Zielsetzung	Schulische Aktivität	Evaluation	Aus der Evaluation resultierende Maßnahmen	Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit/ Zeitraumen
12	Schulordnung § 3, 5, 10 Lehren und Lernen § 1 (Schulkultur) § 2 (Schule als Lebensraum) § 4 (Gesundheit) § 5 ((Professionalität) § 9 (Unterrichtsräume) § 10 (Umgang mit Menschen und Ressourcen) Schulorganisation § 2 (schulorganisatorische Prozesse)	<ul style="list-style-type: none"> - besserer Unterricht durch individualisierte Ausstattung - persönliche Atmosphäre - saubere, technisch intakte und gut ausgestattete Räume - Einrichten eines Fremdsprachenstützpunktes 	Lehrer*innen-Raumprinzip	Feedback durch LK bzw. Raumverantwortliche	<ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmen auf Grundlage der Evaluierungsergebnisse - Bereitstellung der entsprechenden Ausstattung über Anträge an die GK 	SL, AL Klassenlehrer/innen
13	Lehren und Lernen § 1 (Schulkultur) § 2 (Schule als Lebensraum) § 4 (Gesundheit) § 5 (Professionalität) § 6 (Ganzheitliches Lernen) § 8 (Unterrichtsmethoden) § 9 (Unterrichtsräume) § 10 (Umgang mit Menschen und Ressourcen) Schulorganisation § 1 (Lernerfolg)	<ul style="list-style-type: none"> - Fördern des eigenverantwortlichen Lernens und Arbeitens - Archivierung aktueller Medien 	Selbstlernzentrum	Absolventenbefragung	<ul style="list-style-type: none"> - Raumbetreuung durch Fachpersonal - Auswertung der Evaluationsbögen durch SL, Fachgruppen, Personalrat 	SL Herr Löbig

Umsetzung der Leitbilder durch schulische Aktivitäten



Lfd. Nr.	Leitbildbezug/ übergeordnete Zielsetzung	Konkretisierte Zielsetzung	Schulische Aktivität	Evaluation	Aus der Evaluation resultierende Maß- nahmen	Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit/ Zeitraumen
14	Lehren und Lernen § 1 (Schulkultur) § 2 (Schule als Lebensraum) § 4 (Gesundheit) § 5 (Professionalität) § 9 (Unterrichtsräume) § 10 (Umgang mit Menschen und Ressourcen) Schulorganisation § 2 (schulorganisatorische Prozesse)	<ul style="list-style-type: none"> - professionelle Arbeitsplätze zur Vor- und Nachbereitung des Unterrichts und anderer dienstlicher Tätigkeiten - Archivierung aktueller Medien 	Arbeitsplätze für Lehrer/innen im Raum A 202 und im ersten Stock des SLZ	Feedback durch LK	Raumbetreuung durch Fachpersonal	SL
15	Präambel Lehren und Lernen § 2 (Schule als Lebensraum) § 4 (Gesundheit) § 10 (Umgang mit Menschen und Ressourcen)	<ul style="list-style-type: none"> - ernährungsphysiologisch gesundes, ausgewogenes und schmackhaftes Nahrungsangebot - angemessene Sicherstellung der Versorgung - effiziente Bedienung - kurze Wartezeiten - günstige Preise - angenehme Atmosphäre 	Schulkiosk	<ul style="list-style-type: none"> - Absolventenbefragung - Lehrerbefragung - Meinungsbild Personalversammlung 	<ul style="list-style-type: none"> - Auswertung durch SL, SV und PR und Rückmeldung an Kioskbetreiber - Maßnahmen auf Grundlage des Gesamtzertifikats „Gesundheitsfördernde Schule“ 	SL Kioskbetreiber AG „Gesunde Schule“

Umsetzung der Leitbilder durch schulische Aktivitäten



Lfd. Nr.	Leitbildbezug/ übergeordnete Zielsetzung	Konkretisierte Zielsetzung	Schulische Aktivität	Evaluation	Aus der Evaluation resultierende Maßnahmen	Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit/ Zeitraumen
16	Lehren und Lernen § 1 (Schulkultur) § 5 (Professionalität) § 6 (Ganzheitliches Lernen)	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Sprach- und Personalkompetenz - Sammeln interkultureller Erfahrungen durch Auslandsaufenthalte - Innerhalb der Globalisierung Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt 	Internationale Aktivitäten: <ul style="list-style-type: none"> - Schüleraustausch - Sprachkurse im Ausland - Betriebspraktika im Ausland - Erasmus-Programm 	<ul style="list-style-type: none"> - Berichte - mündlicher Erfahrungsaustausch 	<ul style="list-style-type: none"> - Gegenseitiger Austausch mit Partnerschulen und Institutionen - Fachschule für Gastronomie Paris und Bordeaux - Betriebspraktikum mit Sprachkurs Cuenca - Schüleraustausch mit Italien - Erasmus-Programm 	Claudia Vaas-Henely Nikola Hammon Helmut Wallner Francois Julien Hannah Alfter Externe Betreuer
17	Schulordnung §1, 10 Lehren und Lernen § 1 (Schulkultur) § 2 (Schule als Lebensraum) § 5 (Professionalität) § 6 (Ganzheitliches Lernen) § 7 (Lehr-, Lerninhalte und Kompetenzen) § 8 (Unterrichtsmethoden) § 10 (Umgang mit Menschen und Ressourcen) Schulorganisation § 1 (Lernerfolg)	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen S-S, L-S - Orientieren in der neuen Schule - Einführen in die Schulorganisation - Verbesserung der Lernausgangssituation - Erleichtern des Übergangs - Erhöhen der Motivation und Senken der Abbrecherquote - Stärken der Eigenverantwortlichkeit 	Einführungstage für die Eingangsklassen	Evaluationsbogen	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlern-Aktivitäten - Methodentraining - Teambildende Maßnahmen - Schülerhandout Schulorganisation - Stundenplan - Vorstellung des Schulleiters 	Abteilungsleiter/ in Koordinator/innen Klassenlehrer/ innen

Umsetzung der Leitbilder durch schulische Aktivitäten



Lfd. Nr.	Leitbildbezug/ übergeordnete Zielsetzung	Konkretisierte Zielsetzung	Schulische Aktivität	Evaluation	Aus der Evaluation resultierende Maßnahmen	Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit/ Zeitraumen
18	Präambel Lehren und Lernen § 2 (Schule als Lebensraum) § 3 (Demokratie) § 4 (Gesundheit) § 5 (Professionalität) § 6 (Ganzheitliches Lernen) § 10 (Umgang mit Menschen und Ressourcen) Schulorganisation § 9 (Besondere Aufgaben)	<ul style="list-style-type: none"> - Gesundheitsförderung von SuL - Identifikation mit GKS - Verbesserung der Teamfähigkeit - Förderung des „gemeinsamen Miteinanders“ 	Sporttage / Sportfeste: Volleyball-Turnier Behördenwaldlauf Tagesturniere in verschiedenen Sportarten Bowling-Turnier	Sportlehrer/ innen in der Sportfachkonferenz	<ul style="list-style-type: none"> - Optimierungsvorschläge - Öffentlichkeitsarbeit 	Sven Voigt Sportlehrer/ innen Presse Team GKS Francois Julien Sandra Babel Harald Matle Bernhard Homner
19	Schulordnung § 1 Lehren und Lernen § 1 (Schulkultur) § 2 (Schule als Lebensraum) § 5 (Professionalität) § 10 (Umgang mit Menschen und Ressourcen) Schulorganisation § 10 (Informationsplattform)	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung der Sozialkompetenz - Sensibilisierung für den Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderung - Zertifikat zur Vorlage bei Bewerbungen 	Behindertensportfest (Helferfest „Freunde für Freunde“)	Erfahrungsaustausch: Mitarbeiter Kreis Offenbach, beteiligte Lehrkräfte und Hausmeister von GKS und Förderschulen	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserungsvorschläge und Optimierungsmöglichkeiten - Hospitation in Klassen beteiligter Förderschulen - Öffentlichkeitsarbeit 	Sven Voigt

Umsetzung der Leitbilder durch schulische Aktivitäten



Lfd. Nr.	Leitbildbezug/ übergeordnete Zielsetzung	Konkretisierte Zielsetzung	Schulische Aktivität	Evaluation	Aus der Evaluation resultierende Maßnahmen	Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit/ Zeitraumen
20	<p>Lehren und Lernen § 5 (Professionalität) § 10 (Umgang mit Menschen und Ressourcen)</p> <p>Schulorganisation § 2 (schulorganisatorische Prozesse) § 3 (Transparenz) § 9 (Besondere Aufgaben)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Gewinnung neuer Lehrkräfte - Qualifiziertes Personal 	<p>Personalrekrutierung und -entwicklung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Ist/soll- Vergleich Personalbestand - Feedback in SL-Dienstbesprechungen - Feedback Personalrat - Individuelle Personalgespräche - Absolventenbefragung 	<ul style="list-style-type: none"> - frühzeitige, präzise Fachbedarfsermittlung - Werben um Lehramtspraktikant/innen - Ausbildung von LiVs - Mentor/innen-Prinzip - Interne/externe Stellenausschreibungen - Transparentes Beförderungsverfahren - Organisatorische Betreuung von Praktikanten, LiVs und Neueinsteigern - Zielgerichtetes Fortbildungsmanagement 	<p>SL AL LK mit entsprechenden Zuständigkeiten</p>

Umsetzung der Leitbilder durch schulische Aktivitäten



Lfd. Nr.	Leitbildbezug/ übergeordnete Zielsetzung	Konkretisierte Zielsetzung	Schulische Aktivität	Evaluation	Aus der Evaluation resultierende Maß- nahmen	Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit/ Zeitraumen
21	Lehren und Lernen § 5 (Professionalität) § 7 (Lehr-, Lerninhalte und Kompetenzen) § 8 (Unterrichtsmethoden) § 9 (Unterrichtsräume und Ausstattung) Schulorganisation § 2 (schulorganisatorische Prozesse)	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung von Kompetenzen von LuL - Verbesserung der Unterrichtsqualität - „Blick über den Tellerrand“ 	Fachspezifische Fortbildungen	Evaluationsbögen der akkreditierten Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> - Interne und externe Angebote - Pädagogischer Tag - Finanzierung - Unterrichtsorganisation - Teilnahmezertifikate 	SL AL Björn Kühn
22	Schulordnung § 1 Lehren und Lernen § 1 (Schulkultur) § 5 (Professionalität) Schulorganisation § 3 (Transparenz) § 5 (Lehrerteams)	<ul style="list-style-type: none"> - Gewährleistung eines guten Starts an der GKS - Integration neuer Lehrkräfte, LiVs und Praktikanten - Informeller Austausch (Umsetzung der Lehrerausbildung an anderen Berufsschulen) 	Einführung und Betreuung neuer Lehrkräfte, LiVs und Praktikanten Kooperation mit Seminaren	<ul style="list-style-type: none"> - Rückmeldegespräche - Feedbackbogen 	Anpassung an geänderte Bedürfnisse	SL Katherina Sütterlin

Umsetzung der Leitbilder durch schulische Aktivitäten



Lfd. Nr.	Leitbildbezug/ übergeordnete Zielsetzung	Konkretisierte Zielsetzung	Schulische Aktivität	Evaluation	Aus der Evaluation resultierende Maßnahmen	Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit/ Zeitraumen
23	Schulordnung § 2 Lehren und Lernen § 1 (Schulkultur) § 2 (Schule als Lebensraum) § 3 (Demokratie) § 4 (Gesundheit) § 10 (Umgang mit Menschen und Ressourcen) Schulorganisation § 6 (Streitkultur)	<ul style="list-style-type: none"> - Sensibilisierung für Probleme, Erkennen von Eskalationsstufen und unterschiedlichen Rollen im Mobbingprozess, Entwicklung gegenseitiger Akzeptanz bzw. Abbau von Berührungängsten, Minimierung von Konflikten, Entwicklung eines positiven Gruppengefühls 	Mobbing-Prävention und Intervention	Erhebungsbogen über tatsächlich erfolgte Einsätze		Astrid Hitzel Schulsozialarbeit
24	Schulorganisation § 3 (Transparenz) § 9 (Besondere Aufgaben) § 10 (Informationsplattform)	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Schulqualität durch die Abdeckung von Zusatzaufgaben durch interessierte Lehrkräfte - Motivation der Lehrkräfte durch Entlastungsstunden sowie durch zukünftige Beförderung - Schaffung von Transparenz und Gerechtigkeit unter Berücksichtigung der im Beförderungskonzept genannten Kriterien - Lehrkräftezufriedenheit 	A 14 Beförderungskonzept	Durch Schulleitung und Personalrat In Überarbeitung	Ggf. Anpassung an gegebene Rahmenbedingungen	Dirk Ruber Schulleitung Staatliches Schulamt Offenbach

Umsetzung der Leitbilder durch schulische Aktivitäten



Lfd. Nr.	Leitbildbezug/ übergeordnete Zielsetzung	Konkretisierte Zielsetzung	Schulische Aktivität	Evaluation	Aus der Evaluation resultierende Maßnahmen	Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit/ Zeitraumen
25	Schulorganisation § 3 (Transparenz) § 10 (Informationsplattform)	<ul style="list-style-type: none"> - Veröffentlichung von schulischen Informationen, Terminen, Exkursionen, Projekten, Bildungsangeboten, Presseartikeln, ... - Online-Zugänge: E-Mail (Outlook), Lanis (in Planung), Moodle, Online-Vertretungsplan - Dokumentation schulischer Aktivitäten (Schulchronik) 	<p>Homepage</p> <p>Inkl. Videos zu den verschiedenen Schulformen</p>	Über Rückmeldungen von Nutzern	Anpassung	Technisch: Jörg Baksmeier Redaktionell: Dirk Ruber Julia Saleem Katherina Sütterlin Künstler, Schier, Hombach
26	Lehren und Lernen § 1 (Schulkultur) § 2 (Schule als Lebensraum) § 10 (Umgang mit Menschen und Ressourcen)	<ul style="list-style-type: none"> - Sensibilisierung der SuS für Umweltaspekte und soziale Projekte - Sammeln von Pfandflaschen und Dosen und Rückführung in den Wertstoffkreis bei gleichzeitiger Gewinnung von Pfandbeträgen zur Unterstützung von bedürftigen Kindern mit Beeinträchtigungen in Tansania 	Pfandprojekt Hope&Wonder Dar es Salaam (Tansania)	- Regelmäßige Vorträge zur Verwendung der Spendenmittel	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung der Infrastruktur (Behälter, Handschuhe, Müllbeutel, ...) - Gründung eines Pfandteams (Pfandentsorgung) - Kontinuierliche Information der Schulgemeinde für die im Ziel genannten Aspekte 	Nikola Hammon
27	Schulorganisation § 1 (Lernerfolg)	Informationsplattform an der Schule vor Ort, um SuS	Displays mit Vertretungsplan	Über Rückmeldungen der Lehrkräfte, deren		Ingrid Spahn

Umsetzung der Leitbilder durch schulische Aktivitäten



Lfd. Nr.	Leitbildbezug/ übergeordnete Zielsetzung	Konkretisierte Zielsetzung	Schulische Aktivität	Evaluation	Aus der Evaluation resultierende Maßnahmen	Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit/ Zeitraumen
	§ 3 (Transparenz) § 10 (Informationsplattform)	sowie LuL kurzfristig über Stundenplan- oder Raumänderungen sowie über die Vergabe von Arbeitsaufträgen bei Stundenausfall zu informieren		Arbeitsaufträge (nicht) erledigt wurden		
28	Schulorganisation § 1 (Lernerfolg) § 3 (Transparenz) § 10 (Informationsplattform)	Informationsplattform für SuS und LuL, um sich auch von zu Hause aus kurzfristig über Stundenplan- oder Raumänderungen sowie über die Vergabe von Arbeitsaufträgen bei Stundenausfall informieren zu können	Online-Vertretungsplan (über Homepage oder Smartphone)	Über Rückmeldungen der Lehrkräfte, deren Arbeitsaufträge (nicht) erledigt wurden	keine	Ingrid Spahn
29	Schulordnung Lehren und Lernen Schulorganisation	- Evaluationsinstrument zur Qualitätssicherung - Entwickeln von Maßnahmen zur Verbesserung der Schulqualität	Absolventenbefragung	Überprüfung des Evaluationsbogens auf Aktualität	ggf. Anpassung an veränderte Situationen bzw. Gegebenheiten	Schulleitung QM-Team Jörg Baksmeier
30	Lehren und Lernen § 1 (Schulkultur) § 2 (Schule als Lebensraum)	Bereitstellung eines Kommunikations- und Rehabilitationsmittels für SuS in unterrichtsfreien Pausenzeiten	Tischkicker	Per E-Mail an den Verantwortlichen	Beseitigung von Mängeln und Prüfung der Umsetzung	Sebastian Hombach

Umsetzung der Leitbilder durch schulische Aktivitäten



Lfd. Nr.	Leitbildbezug/ übergeordnete Zielsetzung	Konkretisierte Zielsetzung	Schulische Aktivität	Evaluation	Aus der Evaluation resultierende Maß- nahmen	Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit/ Zeitraumen
	§ 4 (Gesundheit)				von Verbesserungsvorschlägen	
31	Schulordnung § 9 Lehren und Lernen § 2 (Schule als Lebensraum) § 9 (Unterrichtsräume und Ausstattung)	- Unterbindung der unerlaubten Handynutzung im Unterricht - Zeitmanagement und Orientierung	Wanduhren in jedem Klassenraum	Alltagsnutzung	Instandhaltung	Raumverantwortliche Lehrkraft
32	Präambel Schulorganisation § 1 (Lernerfolg) § 3 (Transparenz) § 6 (konstruktive Streitkultur)	- Steigerung der Lehrkräftezufriedenheit und damit der Lehrergesundheit	Wunschzettel zum Unterrichtseinsatz	Direkte Rückmeldung der LuL sowie des Schulleitungsteams an das Stundenplanteam	Ggf. im Rahmen der Dienstvereinbarung	Ingrid Spahn
33	Lehren und Lernen § 10 (Umgang mit Menschen und Ressourcen) Schulorganisation § 3 (Transparenz)	- Sicherung des angestrebten Schulabschlusses durch individuelle Beratung - Einführung einheitlicher Richtlinien	Verbindliches Mahnverfahren bei (un)entschuldigtem Fehlzeiten	Rückmeldung durch SuS (SV) und Lehrkräfte		Dirk Ruber Klassenlehrer
34	Präambel Lehren und Lernen	- Vermitteln von Warenkenntnissen, insbesondere	Kräuterhochbeet	Über die alltägliche Nutzung	- Anpassung der Produkte an den	Fachpraxislehrer

Umsetzung der Leitbilder durch schulische Aktivitäten



Lfd. Nr.	Leitbildbezug/ übergeordnete Zielsetzung	Konkretisierte Zielsetzung	Schulische Aktivität	Evaluation	Aus der Evaluation resultierende Maßnahmen	Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit/ Zeitraumen
	§ 4 (Gesundheit) § 5 (Professionalität) § 6 (Ganzheitliches Lernen) § 8 (Unterrichtsmethoden) § 9 (Unterrichtsräume und Ausstattung)	über Rohstoffe in der Küche (Bezug zur Ursprünglichkeit) - Anbau und Ernte küchentyppischer Kräuter - Pflanzenauswahl, Pflanzung und Pflege durch SuS - Sensibilisierung auf Produktunterschiede von getrockneten und frischen Kräutern			tatsächlichen Bedarf - Ggf. Erweiterung des Kräuterhochbeetes um mobile Flächen zum Anbau von z. B. Tomaten und Salat, jedoch Problem der Bewässerung	
35	Lehren und Lernen § 1 (Schulkultur) § 9 (Unterrichtsräume und Ausstattung)	- Zusätzlich Unterrichtsmöglichkeit im Freien - Ausrichten von Veranstaltungen	Lichthof mit Sonnenschirm	Über den Hausmeister und die Fachpraxislehrer	Nutzung gemäß Vereinbarung (durch GK beschlossen)	Dirk Ruber
36	Lehren und Lernen § 2 (Schule als Lebensraum) § 5 (Professionalität) § 6 (Ganzheitliches Lernen) § 8 (Unterrichtsmethoden) § 9 (U-räume, Ausstattung) § 10 (Umgang mit Menschen und Ressourcen) Schulorganisation	- Info-Veranstaltung für SuS abgebender Schulen - SuS reflektieren eigene Erfahrungen an der GKS und unterstützen potentielle Interessenten bei der Wahl einer weiterführenden Schule - Vertiefung von Moderations- und Präsentationstechniken	Informationsnachmittag	- Evaluation über Feedback der SuS der abgebenden Schulen - Evaluation über SuS der GKS sollte noch ergänzt werden	- Kontinuierliche Anpassung der Veranstaltung als Folge der erfolgten Feedbacks - Personalbedarf	AL Andrea Sartor Presse Team GKS

Umsetzung der Leitbilder durch schulische Aktivitäten



Lfd. Nr.	Leitbildbezug/ übergeordnete Zielsetzung	Konkretisierte Zielsetzung	Schulische Aktivität	Evaluation	Aus der Evaluation resultierende Maßnahmen	Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit/ Zeitraumen
	§ 2 (schulorganisatorische Prozesse), § 4 (Projekte)					
37	Präambel Lehren und Lernen § 4 (Gesundheit) § 10 (Umgang mit Menschen und Ressourcen)	- Stärkung der Fachkompetenz und Sicherheit von LuL beim Leisten von Erster Hilfe bei SuS sowie Kolleginnen und Kollegen	Erste-Hilfe-Kurse für Lehrerinnen und Lehrer - Für Erst-Helfer (Nawi-, Sport- und Fachpraxislehrer, Krisenteam) - Kurse für das gesamte Kollegium Brandschutzschulungen / Feuerlöschschulungen in Zusammenarbeit mit Medical Airport Service	- Verbandsbuch im Erste-Hilfe-Kasten (Dokumentation der versorgten Verletzungen - Verbandsmittelentnahme) - Registrierung der Schülerunfälle im Sekretariat - Lehrerunfälle werden im Sekretariat der GKS bzw. SSA registriert	Schulungsangebot für: - Erst-Helfer alle 2 Jahre - UKH - Ausbildung des gesamten Kollegiums im rollierenden System innerhalb von 8 Jahren Finanzierung über Schulbudget	Daniel Imrock
38	Präambel Lehren und Lernen § 4 (Gesundheit) § 10 (Umgang mit Menschen und Ressourcen)	- Erkennen von Notfallsituationen - Begründen des Gefahrenpotentials eines Notfalls - Analyse und Bewertung von Handlungsoptionen	Erste-Hilfe-Schulung für Schülerinnen und Schüler (BG Gesundheit Q3)	Mündliches Feedback, Klausur, externes Zertifikat	Externe Referenten	Christiane Seidler DRK
39	Lehren und Lernen § 5 (Professionalität) § 6 (Ganzheitliches Lernen)	- Zertifizierte IT-Bildung für interessierte SuS - Erhöhung der Schreibgeschwindigkeit am PC	Tastschreibwettbewerb	Urkunde als Bestätigung der gezeigten Leistung		Susanne Minerva

Umsetzung der Leitbilder durch schulische Aktivitäten



Lfd. Nr.	Leitbildbezug/ übergeordnete Zielsetzung	Konkretisierte Zielsetzung	Schulische Aktivität	Evaluation	Aus der Evaluation resultierende Maßnahmen	Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit/ Zeitraumen
	§ 7 (Lehr-, Lerninhalte und Kompetenzen) § 8 (Unterrichtsmethoden) § 9 (Unterrichtsräume und Ausstattung)					
40	Präambel Schulordnung § 1 Lehren und Lernen § 2 (Schule und Lebensraum) § 4 (Gesundheit) § 10 (Umgang mit Menschen und Ressourcen)	<ul style="list-style-type: none"> - Ansprechendes Ambiente - Entspannung in Pausenzeiten - Förderung des besseren Miteinanders 	Mobile Sitzgelegenheiten für drinnen und draußen	Über die Nutzung		Schulleitung Lehrkräfte für Pausenaufsicht
41	Lehren und Lernen § 4 (Gesundheit)	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung des Hygienestandards - Steigerung der SuS-Zufriedenheit 	Beschäftigung einer zusätzlichen Toilettenreinigungskraft während der Unterrichtszeit	<ul style="list-style-type: none"> - Absolventenbefragung - Rückmeldung der Reinigungskraft 	Ggf. Anpassungsmaßnahmen	Schulleitung Hausmeister Reinigungskraft

Umsetzung der Leitbilder durch schulische Aktivitäten



Lfd. Nr.	Leitbildbezug/ übergeordnete Zielsetzung	Konkretisierte Zielsetzung	Schulische Aktivität	Evaluation	Aus der Evaluation resultierende Maßnahmen	Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit/ Zeitraumen
42	Lehren und Lernen § 2 (Schule als Lebensraum) § 3 (Demokratie) § 5 (Professionalität) § 9 (Unterrichtsräume und Ausstattung) Schulorganisation § 3 (Transparenz) § 10 (Informationsplattform)	Vermittlung von Informationen aus dem Berufsalltag und der Arbeitswelt sowie aktueller gesellschaftlich relevanter Themen	Informationsveranstaltungen - Vorträge externer Fachreferenten (z. B. Falschgeldschulungen der Bundesbank, Vorträge des AIFS, zur Sicherheit im Internet, Treffen mit Zeitzeugen, usw.) - Plenumsdiskussionen	Rückmeldebögen, Protokolle, Artikel für Jahrbuch und Presse	- Netzwerkaufbau und -pflege - Finanzierung - Kooperations- und Veranstaltungsmanagement - Öffentlichkeitsarbeit	AL Koordinatorinnen Klassenlehrkräfte Franziska Schier Claudia Vaas-Henely Presse Team GKS
43	Lehren und Lernen § 5 (Professionalität) § 7 (Lehr-, Lerninhalte und Kompetenzen) § 8 (Unterrichtsmethoden) § 9 (Unterrichtsräume und Ausstattung) § 10 (Umgang mit Menschen und Ressourcen) Schulorganisation § 5 (Lehrerteams)	- Erhöhung der Qualität des Unterrichts - Transparenz und Vergleichbarkeit der Unterrichtsinhalte - Optimierung der Unterrichtsorganisation	Umsetzung und Weiterentwicklung der schulinternen Curricula	- Fachkonferenzen - Längsschnittbeurteilung	- Vergleichsarbeiten - Lernkontrollen - Auswertung von Prüfungsergebnissen	AL Koordinatorinnen Lehrkräfte

Umsetzung der Leitbilder durch schulische Aktivitäten



Lfd. Nr.	Leitbildbezug/ übergeordnete Zielsetzung	Konkretisierte Zielsetzung	Schulische Aktivität	Evaluation	Aus der Evaluation resultierende Maßnahmen	Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit/ Zeitraumen
44	Schulordnung § 10 Lehren und Lernen § 5 (Professionalität) § 10 (Umgang mit Menschen und Ressourcen) Schulorganisation § 7 (Organisationshandbuch) § 10 (Informationsplattform)	<ul style="list-style-type: none"> - Effizientes, einheitliches und zielgerichtetes Arbeiten durch Transparenz von Zuständigkeiten und Abläufen 	Organisationshandbuch	<ul style="list-style-type: none"> - Rückmeldebogen - Arbeiten mit dem Organisationshandbuch 	Kontinuierliche Aktualisierung des Organisationshandbuches	SL Michael Jentsch
45	Schulordnung Lehren und Lernen Schulorganisation	<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung und Implementierung von Evaluationsinstrumenten - Auswertung von Evaluationen und daraus abgeleitet die Entwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung der Schulqualität - Projektorientierte Schulentwicklung 	Steuerungsgruppe Qualitätsmanagement	Bericht an die SL und GK	<ul style="list-style-type: none"> - Initiierung, Planung und Steuerung von Projekten zur Schulentwicklung - Koordination/Steuerung ergänzender Arbeitsgruppen 	SL QM-Team (Birgit Hermanns-Peters, Birgit Meese, Simone Wehberg, Jörg Baksmeier, Sandra Heß, Safiyye Gönülalan) in Zusammenarbeit mit einschlägigen Arbeitsgruppen

Umsetzung der Leitbilder durch schulische Aktivitäten



Lfd. Nr.	Leitbildbezug/ übergeordnete Zielsetzung	Konkretisierte Zielsetzung	Schulische Aktivität	Evaluation	Aus der Evaluation resultierende Maß- nahmen	Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit/ Zeitraumen
46	Lehren und Lernen § 5 (Professionalität) § 9 (Unterrichtsräume und Ausstattung) § 10 (Umgang mit Menschen und Ressourcen) Schulorganisation § 3 (Transparenz) § 10 (Informationsplattform)	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung der Außenwirkung durch journalistische Tätigkeiten und Kooperation mit Presse und sonstigen Medien - Veröffentlichung von schulischen Aktivitäten 	Öffentlichkeitsarbeit "Presse Team GKS"			Thomas Eberle Katherina Sütterlin Julia Saleem
47	Lehren und Lernen § 5 (Professionalität) § 9 (Unterrichtsräume und Ausstattung) § 10 (Umgang mit Menschen und Ressourcen) Schulorganisation § 3 (Transparenz) § 10 (Informationsplattform)	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbau und Diversifikation des Netzwerks mit Kooperationspartnern - Planung und Durchführung von Veranstaltungen - Zusammenarbeit mit kleinen und mittleren Unternehmen - Kooperation mit Konzernen (z. B. Nestlé – Reverse Mentoring) - Integration von Kooperationen in das Curriculum 	Kooperations- und Veranstaltungsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> - Feedback der SuS mithilfe von Fragebögen - Rücksprache mit Kolleginnen und Kollegen 	<ul style="list-style-type: none"> - Änderung der Gruppengröße - Anpassung des zeitlichen Ablaufs und der Art der schulischen Vorbereitung 	Katharina Künstler Franziska Schier

Umsetzung der Leitbilder durch schulische Aktivitäten



Lfd. Nr.	Leitbildbezug/ übergeordnete Zielsetzung	Konkretisierte Zielsetzung	Schulische Aktivität	Evaluation	Aus der Evaluation resultierende Maßnahmen	Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit/ Zeitraumen
48	<p>Lehren und Lernen § 2 (Schule als Lebensraum) § 5 (Professionalität) § 6 (Ganzheitliches Lernen) § 7 (Lehr-, Lerninhalte und Kompetenzen) § 8 (Unterrichtsmethoden) § 10 (Umgang mit Menschen und Ressourcen)</p> <p>Schulorganisation § 2 (schulorganisatorische Prozesse)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung des Übergangs von Schule in Ausbildung und/oder Studium - Unterstützung beim individuellen Prozess der Studien- und Berufswahl (E1 – Q4) sowie beim Praktikum in E2 - Unterstützung bei der Informationsgewinnung zu Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten - Verstärkte Zusammenarbeit der GKS mit Ausbildungsbetrieben, Hochschulen, der Arbeitsagentur und Unternehmen - Grundlage: VO Berufs- und Studienorientierung (17.07.2018) 	<p>Berufliche Orientierung (BO) im BG</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Schülerrückmeldung nach Veranstaltungen - Feedback externer Anbieter - Auswertungen durch Projektteam BSO 	<ul style="list-style-type: none"> - Überarbeitung / Anpassung des Konzeptes zur Berufs- und Studienorientierung - Überprüfung der Auswahl der externen Kooperationspartner 	<p>Andrea Andrae Ingo Dieckhöfer Frau Fürndörfler / Arbeitsagentur Externe Anbieter</p>
49	<p>Lehren und Lernen § 9 (Unterrichtsräume und Ausstattung) § 10 (Umgang mit Menschen und Ressourcen)</p> <p>Schulorganisation § 4 (Projekte)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Möglichst umfangreiche Abdeckung des Sportunterrichts in der Berufsschule durch unterrichtsgestützte Projekte, die die grundlegende Haltung zum Sport / zur Gesundheit im Alltag verbessern sollen 	<p>„100 % Sport“</p>			<p>SL Projektgruppe „100 % Sport“</p>

Umsetzung der Leitbilder durch schulische Aktivitäten



Lfd. Nr.	Leitbildbezug/ übergeordnete Zielsetzung	Konkretisierte Zielsetzung	Schulische Aktivität	Evaluation	Aus der Evaluation resultierende Maß- nahmen	Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit/ Zeitraumen
50	Schulorganisation § 1 (Lernerfolg) § 3 (Transparenz) § 10 (Informationsplattform)	<ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung von digitalen Unterstützungssystemen für den Lehrer*innenalltag - Digitalisierung der Oberstufenwahl über das Schulportal - Bereitstellung eines Raum- und Medien-Buchungssystems, z. B. zur vereinfachten Buchung des SLZ und der Aula - Vereinfachung der Klassen- bzw. Kurslisten-Rückmeldung an das Sekretariat. Möglichkeit, Klassenlisten zu drucken und auch methodisch zu nutzen - Möglichkeit zur Erfassung von Anwesenheits- und Leistungsdaten von SuS inklusive automatisierter Auswertungen und Bereitstellung von Hausaufgaben u. ä. - Bereitstellung eines datensparsamen, digitalen Terminkalenders mit personenspezifischen Terminen - Bereitstellung der Vertretungsplananzeigen mittels Schulportal und elektronischer Anzeige in der Schule - Möglichkeit der datenschutzkonformen Kommunikation mit Schülerinnen und Schülern sowie Eltern. 	Schulportal (Lanis online) <ul style="list-style-type: none"> - Elektronisches Klassenbuch - Oberstufenwahl Räume und Medien - Lerngruppen - Digitale Kursmappe - Terminkalender - Vertretungsplan - ENC - Nachrichten 	<ul style="list-style-type: none"> - Evaluation erfolgt spezifisch für jede Webapplikation - Bei Oberstufenwahl informell nach jeder Wahl mit Aufgabenfeldleitung, AL bzw. Sportkoordinator/in 	Anpassung an den Prozess	Technisch: Sebastian Hombach SL und AL Koordinatoren: Uwe Friebertz, Simone Wehberg

Umsetzung der Leitbilder durch schulische Aktivitäten



Lfd. Nr.	Leitbildbezug/ übergeordnete Zielsetzung	Konkretisierte Zielsetzung	Schulische Aktivität	Evaluation	Aus der Evaluation resultierende Maßnahmen	Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit/ Zeitraumen
51	Präambel Lehren und Lernen § 1 (Schulkultur) § 3 (Demokratie) § 4 (Gesundheit) § 5 (Professionalität) § 9 (Unterrichtsräume und Ausstattung) § 10 (Umgang mit Menschen und Ressourcen) Schulorganisation § 2 (Schulorganisatorische Prozesse) § 9 (Besondere Aufgaben)	<ul style="list-style-type: none"> - Initiierung neuer Projekte - Wertschätzung von Kolleginnen und Kollegen bzw. ihrer Verbesserungsvorschläge - Steigerung der Zufriedenheit am Arbeitsplatz - Unterstützung der QM-Gruppe 	„Ideenbox“	<ul style="list-style-type: none"> - Feedback / Rückmeldungen durch Ideengeber und Ideennehmer - Nachfrage bei Ideengebern - Dokumentation über die Umsetzung bzw. Verwertung von Ideen bzw. Verbesserungsvorschlägen 		QM-Gruppe Schulleitung
52	Lehren und Lernen § 5 (Professionalität) § 9 (Unterrichtsräume und Ausstattung) § 10 (Umgang mit Menschen und Ressourcen) Schulorganisation § 2 (schulorganisatorische Prozesse) § 3 (Transparenz) § 10 (Informationsplattform)	<ul style="list-style-type: none"> - Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben an der GKS (u.a. DSGVO, HDSIG) - Einhaltung Urheberrecht (u.a. UrhWissG, UrhG) 	Datenschutz & Urheberrecht	<ul style="list-style-type: none"> - Rückmeldung durch Lehrkräfte - Mündliches Feedback - Austausch mit anderen schulischen DSB und dem HDSB 	<ul style="list-style-type: none"> - Handreichung Datenschutz & Urheberrecht für Lehrkräfte an der GKS - Handreichung Soziale Netzwerke und Messengerdienste in der schulischen Kommunikation - individuelle Beratung 	Marco Stark (DSB) Volker Auth (stellv. DSB)

Umsetzung der Leitbilder durch schulische Aktivitäten



Lfd. Nr.	Leitbildbezug/ übergeordnete Zielsetzung	Konkretisierte Zielsetzung	Schulische Aktivität	Evaluation	Aus der Evaluation resultierende Maßnahmen	Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit/ Zeitraumen
53	Lehren und Lernen § 5 (Professionalität) § 8 (Unterrichtsmethoden) § 9 (Unterrichtsräume und Ausstattung) § 10 (Umgang mit Menschen und Ressourcen) Schulorganisation § 2 (schulorganisatorische Prozesse) § 3 (Transparenz) § 10 (Informationsplattform)	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung eines schulischen Medienbildungskonzepts - Förderung der Medienkompetenz für Lehrkräfte und SuS - Bereitstellung einer Onlineplattform für Lehrkräfte und SuS 	Mediendidaktik + Medienbildungskonzept	<ul style="list-style-type: none"> - Rückmeldung durch Lehrkräfte und SuS - Mündliches Feedback 	Projekt Bottom-Up (IT-Sicherheit für SuS) <ul style="list-style-type: none"> - Informationsplattform Schulmoodle - Organisation von Schulungen 	Marco Stark Simone Wehberg Projektgruppe Medienbildungskonzept + QM-Gruppe
54	Lehren und Lernen § 5 (Professionalität) § 8 (Unterrichtsmethoden) § 9 (Unterrichtsräume und Ausstattung) § 10 (Umgang mit Menschen und Ressourcen) Schulorganisation § 2 (schulorganisatorische Prozesse) § 4 (Projekte) § 10 (Informationsplattform)	<ul style="list-style-type: none"> - SuS auf eine sichere Digitalisierung im Betrieb vorbereiten 	Projekt Bottom-Up (Schüler für IT-Sicherheit / Bundesweites Projekt)	<ul style="list-style-type: none"> - Rückmeldung durch Lehrkräfte und SuS - Mündliches Feedback - Evaluationsbögen - Austausch mit dem Projektpartner (DsiN) 	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Aktualisierung der Unterrichtsmaterialien - Wurde offline genommen zum 31.01.2025, findet aber nach wie vor Anwendung im Unterricht 	Marco Stark

Umsetzung der Leitbilder durch schulische Aktivitäten



Lfd. Nr.	Leitbildbezug/ übergeordnete Zielsetzung	Konkretisierte Zielsetzung	Schulische Aktivität	Evaluation	Aus der Evaluation resultierende Maß- nahmen	Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit/ Zeitraum
55	Lehren und Lernen § 2 (Schule als Lebensraum) § 5 (Professionalität) § 6 (Ganzheitliches Lernen) § 7 (Lehr-, Lerninhalte und Kompetenzen) § 8 (Unterrichtsmethoden) § 10 (Umgang mit Menschen und Ressourcen) Schulorganisation § 1 (Lernerfolg) § 2 (schulorganisatorische Prozesse)	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung von und Ursachenfindung für Schulabsentismus - Verbesserung des Sozial- und Lernverhaltens der SuS - Psychologische Betreuung von SuS mit Verhaltensauffälligkeiten und in sozialen sowie psychischen Problemlagen - Unterstützung der SuS und Lehrkräfte bei der Vermittlung entsprechender Kontakte zu Hilfsorganisationen 	Schulsozialarbeit Höhere Berufsfachschule Berufliches Gymnasium	- extern	<ul style="list-style-type: none"> - individuelle Betreuung - Durchführung geeigneter Klassen- und Teamprojekte je nach individueller Problemlage (z.B. Sucht-/Drogenprävention, Umgang mit Essstörungen, Depressionen, Gewalt etc.) in Absprache mit der SL und KL 	Michaela Hahne Julia Sfeir Schulleitung Klassenlehrkräfte in der HBF und im BG

Umsetzung der Leitbilder durch schulische Aktivitäten



Lfd. Nr.	Leitbildbezug/ übergeordnete Zielsetzung	Konkretisierte Zielsetzung	Schulische Aktivität	Evaluation	Aus der Evaluation resultierende Maßnahmen	Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit/ Zeitraumen
56	<p>Schulordnung: § 1</p> <p>Lehren und Lernen</p> <p>§ 2 (Schule als Lebensraum)</p> <p>§ 3 (Demokratie)</p> <p>§ 4 (Gesundheit)</p> <p>§ 5 (Professionalität)</p> <p>§ 6 (Ganzheitliches Lernen)</p> <p>§ 10 (Umgang mit Menschen und Ressourcen)</p> <p>Schulorganisation</p> <p>§ 2 (schulorganisatorische Prozesse)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Trainieren von Selbst- und Fremdwahrnehmung, Aufmerksamkeit, Disziplin und Umgang mit Misserfolgen, Frustration und Gewalt anhand der Prinzipien der Kampfkunst Escrima - Pro Klasse mind. zwei Trainingseinheiten während der Projektstage 	<p>Projekte „Stockkampf“ und „Trommel Workshop“ im Rahmen des Unterrichtsfachs Glück</p> <p>Team- und Persönlichkeitstraining in besonderen Bildungsgängen:</p> <p>2-jährige BFS</p> <p>BBV</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Beobachtung und Feedbackbögen für SuS am Ende des Projekts - Befragung der Lehrkräfte zur Auswirkung dieses Projekts auf ihren Unterricht 	<ul style="list-style-type: none"> - Fortführung der Prinzipien bzw. Erinnerung an die erlernten Prinzipien im regulären Fachunterricht - Nachbereitung im Unterrichtsfach Glück - Wiederholung einzelner, ausgewählter Stockkampf-einheiten im Sportunterricht 	<p>Abteilungsleitung</p> <p>Sportlehrkräfte</p> <p>Klassenlehrkräfte</p> <p>Externe Trainer</p>
57	<p>Schulordnung</p> <p>§ 1, 2, 3,4, 9</p> <p>Lehren und Lernen</p> <p>§ 2 (Schule als Lebensraum)</p> <p>§ 3 (Demokratie)</p> <p>§ 4 (Gesundheit)</p> <p>§ 5 (Professionalität)</p> <p>§ 6 (Ganzheitliches Lernen)</p> <p>§ 10 (Umgang mit Menschen und Ressourcen)</p> <p>Schulorganisation</p> <p>§ 3 (Transparenz)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung der Lehrkräfte in diesen Bildungsgängen - Gemeinsame Abstimmung des pädagogischen Verhaltens im Unterricht - Regelung bestimmter, im Unterricht vorkommender Handlungsfelder, Problematiken und Fragen (z.B. Handy-Nutzung, Toilettegänge, Umgang mit Verspätungen / Fehlzeiten, Unruhe im Klassenraum, Essen & Trinken während des 	<p>Best Practice Regeln für die 2-jährige Berufsschule / Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung der Praktikabilität der gemeinsam vereinbarten Regelungen in regelmäßigen pädagogischen Konferenzen (z.B. Pädagogische Konferenz für die 10 BFS- / 10 BBV-Klassen nach den Herbstferien) 	<ul style="list-style-type: none"> - Anpassung der Best Practice Regeln je nach in den Jahrgangsstufen auftretenden aktuellen Problematiken, falls erforderlich 	<p>Abteilungsleitung</p> <p>Andrea Sartor</p> <p>Koordinatorin Andrea Kottmann</p> <p>Lehrkräfte</p>

Umsetzung der Leitbilder durch schulische Aktivitäten



Lfd. Nr.	Leitbildbezug/ übergeordnete Zielsetzung	Konkretisierte Zielsetzung	Schulische Aktivität	Evaluation	Aus der Evaluation resultierende Maßnahmen	Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit/ Zeitraumen
	§ 5 (Lehrerteams)	Unterrichts, Regelung privater Angelegenheiten von SuS durch die Lehrkräfte, Trainingsraum / zentraler Nachsitztermin etc.)				
58	Lehren und Lernen § 1 (Schulkultur) § 4 (Gesundheit) § 5 (Professionalität) § 6 (Ganzheitliches Lernen) § 9 (Unterrichtsräume) Schulorganisation § 10 (Transparenz)	<ul style="list-style-type: none"> - Der SSD soll die Sicherheit im Schulalltag an der GKS erhöhen. - Integrationsförderung der heterogenen Schülergruppen in unserer Schule - Stärkung der Persönlichkeit durch selbstverantwortliches Handeln und Teamarbeit - Zusammenarbeit mit dem Sicherheitsbeauftragten der GKS bei schulischen Veranstaltungen und organisatorischen Krisenpräventionsmaßnahmen - SSD-Notdienstnummer an der GKS (Aushänge) - SuS leisten Erste Hilfe und betreuen bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes - SSD betreut den Schulsanitätsraum - Teilnahme am „Tag der Wiederbelebung“ 	Schulsanitätsdienst	<ul style="list-style-type: none"> - Dokumentation der Anzahl und Art der Fälle - Reflexion der Einsätze im Team mit den Lehrkräften und mit dem DRK 	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserte Kommunikation im Team bei den Einsätzen - Verbesserte Kommunikation innerhalb der Schulgemeinde - Ständige Übungen der SuS mit dem DRK; Nachschulung Erste-Hilfe-Maßnahmen - Einsatzpläne der SuS für die Erste Hilfe 	Ausbildung durch DRK Offenbach Nadine Kleinhenz Dr. Triantafillia Kan 10-15 SuS der GKS

Umsetzung der Leitbilder durch schulische Aktivitäten



Lfd. Nr.	Leitbildbezug/ übergeordnete Zielsetzung	Konkretisierte Zielsetzung	Schulische Aktivität	Evaluation	Aus der Evaluation resultierende Maßnahmen	Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit/ Zeitraum
59	Lehren und Lernen § 1 (Schulkultur) § 2 (Schule als Lebensraum) § 4 (Gesundheit) § 6 (Ganzheitliches Lernen) § 7 (Lehr-, Lerninhalte und Kompetenzen) § 10 (Umgang mit Menschen und Ressourcen)	<ul style="list-style-type: none"> - Nachhaltige Alternative für den GKS-Trinkwasserspenden (Gesunde Schule) - Positive Außenwerbung für die Schule (Logo der GKS auf der Flasche) 	Trinkflaschen	- Anzahl verkaufter Flaschen	- Bestellformulare werden für die neuen 11er-BG-Klassen, HBF- und Berufsschulklassen vorbereitet.	Eva Schramm
60	Lehren und Lernen § 4 (Gesundheit) § 5 (Professionalität) § 6 (ganzheitliches Lernen) § 7 (Lehr-, Lerninhalte und Kompetenzen) § 8 (Unterrichtsmethoden)	<ul style="list-style-type: none"> - Praktische Umsetzung wissenschaftlicher Methoden (Mikroskopieren, Modelle, Experimente; z.B. ökologische, verhaltensbiologische, evolutionsbiologische) - Exkursion 	„Kultur fördert Natur“ Frankfurter Senckenberg-Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Protokolle - Analyse der Lernprozesse im Plenum 	- Korrekturmaßnahmen	Felix Schütze

Umsetzung der Leitbilder durch schulische Aktivitäten



Lfd. Nr.	Leitbildbezug/ übergeordnete Zielsetzung	Konkretisierte Zielsetzung	Schulische Aktivität	Evaluation	Aus der Evaluation resultierende Maßnahmen	Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit/ Zeitraumen
61	Schulordnung § 1 (respektvoller Umgang) Lehren und Lernen § 1 (Schulkultur) § 2 (Schule als Lebensraum) § 4 (Gesundheit) § 5 (Professionalität) § 6 (Ganzheitliches Lernen) § 7 (Lehr-, Lerninhalte und Kompetenzen) § 8 (Unterrichtsmethoden)	<ul style="list-style-type: none"> - SuS lernen die realitätsnahe Arbeitswelt eines Bistros kennen und agieren wie Fachkräfte - LuS, wird am Vormittag und/oder Mittag ein Angebot der Begegnung, Entspannung, Geselligkeit sowie des frischen, leckeren, biologischen, nachhaltigen Essens gemacht - LuS dürfen Lebensmittel retten und handeln damit verantwortungsvoll, umweltbewusst und ressourcenschonend 	BIOstro und „Aus guten Gründen“ (Lebensmittelrettung)	<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der Reservierungen - Kostenkalkulation - Feedback aller Gäste - Z. T. Feedbackbögen - Nutzung des Angebots zur Lebensmittelrettung und Reaktionen von LuS 	<ul style="list-style-type: none"> - Variation des Angebots 	Melanie de Meo Dennis de Meo
62	Lehren und Lernen § 4 Professionalität § 6 Ganzheitliches Lernen § 9 U-räume, Ausstattung Schulorganisation: § 2 schulorganisatorische Prozesse §10 Informationsplattform	Koordination und Zuweisung der Aufgaben im Bereich IT und Digitalisierung Pflege der Homepage, Verfügbarkeit der E-Mail-Konten für LuL	AG Digitalisierung Leitung und Koordination E-Mail-Account, Homepage Mediendidaktik	<ul style="list-style-type: none"> - Reaktion der Teilnehmer, Feedbackgespräche, Fragebögen für Teilnehmer und Organisatoren 	Anpassung an die Bedürfnisse der SuS und LuL Auswertung der Fragebögen Fortbildungen Bereitstellung der entsprechenden Ausstattung durch Anträge an die GKS	Dirk Ruber Jörg Baksmeier

Umsetzung der Leitbilder durch schulische Aktivitäten



Lfd. Nr.	Leitbildbezug/ übergeordnete Zielsetzung	Konkretisierte Zielsetzung	Schulische Aktivität	Evaluation	Aus der Evaluation resultierende Maßnahmen	Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit/ Zeitraumen
		<p>Durchführung von Schulungen für LuL zum Benutzen von Anwendungsprogrammen</p> <p>Prüfung, inwieweit schüler- und lehrerbezogenen Daten gemäß der DSGVO sind</p> <p>Verfügbarkeit der schuleigenen Rechner für LuL und SuS zu sichern</p> <p>Digitalisierung von Daten, Durchführung von digitalisiertem Unterricht</p> <p>Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von digitalem Unterricht</p> <p>Bereitstellung, Pflege und Wartung der Beamer, Active Boards, allg. Verkabelung Schulräume, Overhead, Dokumentenkameras</p> <p>Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von digitalem Unterricht, Bereitstellung</p>	<p>Datenschutz</p> <p>IT-Koordination (Hardware/ Software PC, Netzwerk, Benutzerkonten Schüler/ Lehrer</p> <p>Schulportal, Technische Betreuung bei Kurswahlen</p> <p>Bereitstellung, Pflege und Wartung der Ausgabegeräte</p> <p>Microsoft (Office) 365</p>			<p>Marco Stark, Simone Wehberg, Uwe Friebertz</p> <p>Marco Stark Volker Auth</p> <p>Marcus Müller</p> <p>Sebastian Hombach</p> <p>NN</p> <p>Simone Wehberg, Marco Stark</p>

Umsetzung der Leitbilder durch schulische Aktivitäten



Lfd. Nr.	Leitbildbezug/ übergeordnete Zielsetzung	Konkretisierte Zielsetzung	Schulische Aktivität	Evaluation	Aus der Evaluation resultierende Maßnahmen	Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit/ Zeitraumen
		der Plattform, Verwaltung von Benutzerdaten Verfügbarkeit und Angebote zu Fortbildung im IT-Bereich prüfen	Koordination von Fortbildungsangeboten im Bereich IT			Björn Kühn
63	Präambel Lehren und Lernen § 4 (Gesundheit) § 5 (Professionalität) § 6 (ganzheitliches Lernen) § 7 (Lehr-, Lerninhalte und Kompetenzen) § 8 (Unterrichtsmethoden)	<ul style="list-style-type: none"> - Anatomie-Exkursionen, z.B. anatomische Sammlungen verschiedener medizinischer Universitäten in Hessen - Besuch von Veranstaltungen der Frankfurter Uniklinik, z.B. Welt-AIDS-Tag - Experten-Gespräche zu aktuellen Gesundheitsthemen - Berufsperspektiven für die Fachrichtung Gesundheit z.B. <ol style="list-style-type: none"> 1. Ehemalige Abiturienten der Fachrichtung Gesundheit informieren über ihr(e) Ausbildung/Studium 2. Exkursionen zu Hochschulen mit dem Schwerpunkt Gesundheit - Schülervorlesungen und Schülerpraktikum im Klinikum der Universität Frankfurt 	- Besondere außerunterrichtliche Aktivitäten des LK Gesundheit, Jahrgangsstufen 11-13	-	-	- Lehrkräfte des Leistungskurses Gesundheit

Umsetzung der Leitbilder durch schulische Aktivitäten



Lfd. Nr.	Leitbildbezug/ übergeordnete Zielsetzung	Konkretisierte Zielsetzung	Schulische Aktivität	Evaluation	Aus der Evaluation resultierende Maßnahmen	Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit/ Zeitraumen
64	Lehren und Lernen § 2 (Schule als Lebensraum) § 5 (Professionalität) § 6 (Ganzheitliches Lernen) § 7 (Lehr-, Lerninhalte und Kompetenzen) § 8 (Unterrichtsmethoden) § 10 (Umgang mit Menschen und Ressourcen) Schulorganisation § 2 (schulorganisatorische Prozesse)	- Vorbereitung Berufswahl, Einblicke in die drei Berufsbilder, die einen interessieren	Berufsinformationsabend für die 12. Jahrgangsstufe BG in Kooperation mit dem Rotary Club Rhein-Main International	- Feedbackrunde am Ende der Veranstaltung	- Aufnahme neuer Berufsbilder, zeitliche Anpassung des Ablaufs	Katharina Künstler (Organisation) Franziska Schier Melanie de Meo Dennis de Meo (Bewirtung) Rotary Club Rhein-Main International

Umsetzung der Leitbilder durch schulische Aktivitäten



Lfd. Nr.	Leitbildbezug/ übergeordnete Zielsetzung	Konkretisierte Zielsetzung	Schulische Aktivität	Evaluation	Aus der Evaluation resultierende Maßnahmen	Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit/ Zeitraumen
65	Lehren und Lernen § 2 (Schule als Lebensraum) § 5 (Professionalität) § 6 (Ganzheitliches Lernen) § 7 (Lehr-, Lerninhalte und Kompetenzen) § 8 (Unterrichtsmethoden) § 10 (Umgang mit Menschen und Ressourcen)	<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftliche Grundbildung für SuS des Beruflichen Gymnasiums, der Höheren Berufsfachschule und des Groß- und Außenhandels - Erste Einblicke bzw. Erfahrungen eröffnen in das Börsengeschehen 	Planspiel Börse	- extern	- Zusendung von Zugangscodes an die SuS per Mail, um am Planspiel teilnehmen zu können	Franziska Schier Sparkasse Langen-Seligenstadt
66	Lehren und Lernen § 1 (Schulkultur) § 2 (Schule als Lebensraum) § 3 (Demokratie) § 6 (Ganzheitliches Lernen) § 10 (Umgang mit Menschen und Ressourcen)	<ul style="list-style-type: none"> - Unser Ziel an der GKS ist es, uns aktiv für eine bessere Welt einzusetzen und soziale Verantwortung zu übernehmen. Mithilfe des Titels „Fairtrade-School“ möchten wir als Schulgemeinschaft eine Vorbildfunktion annehmen. Hierdurch wollen wir erreichen, dass sich auch Freunde, Familie und das gesamte Schulumfeld, aber insbesondere die Schülerinnen und Schüler der GKS, für eine nachhaltige Entwicklung und fairen Handel engagieren. - Als zukünftige Fairtrade-School setzen wir uns dafür ein, dass 	Fair Trade Rosenaktion Faire Nikoläuse „Faire Ecke“ im Biostro Fairtrade-School-Team	Liegt noch nicht vor	-	David Uhly

Umsetzung der Leitbilder durch schulische Aktivitäten



Lfd. Nr.	Leitbildbezug/ übergeordnete Zielsetzung	Konkretisierte Zielsetzung	Schulische Aktivität	Evaluation	Aus der Evaluation resultierende Maßnahmen	Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit/ Zeitraumen
		<p>an unserer Schule der faire Handel gefördert wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der faire Handel wird außerdem auch im Unterricht eine Rolle spielen, so dass Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen und Lehrer mit dem Thema vertraut werden und sich kritisch damit auseinandersetzen. 				
67	<p>Lehren und Lernen</p> <p>§ 1 (Schulkultur) § 2 (Schule als Lebensraum) § 3 (Demokratie) § 6 (Ganzheitliches Lernen) § 7 Lehr-, Lerninhalte und Kompetenzen) § 10 (Umgang mit Menschen und Ressourcen)</p> <p>Schulordnung</p> <p>§ 1 § 2</p> <p>Schulorganisation</p>	<p>Merkmale</p> <ul style="list-style-type: none"> - (insb. präventives) Entgegenwirken gegen jegliche Form von Diskriminierung / Rassismus / Ausgrenzung - couragiertes Eintreten für gegenseitige Achtung und Wertschätzung <p>Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> - im „schulischen Alltag“ (bei Unterrichten und Begegnungen im Schulgelände) - durch projektähnliche schulische Aktivitäten - Dabei: Zusammenwirken der Mitglieder der Schulgemeinde, d.h. nicht zuletzt 	<p>Die GKS auf dem Weg zu einer „gelebten Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“</p>	<p>Stetiges Begleiten und Mitentwickeln sowie gemeinsames Durchführen der Aktivitäten, einschließlich Auswertung und Ziehen von Optimierungsschlussfolgerungen für Folgeaktivitäten</p> <p>Einbeziehung von an der Thematik besonders interessierten Gruppen, wie z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - der SuS (über die SV) => SuS-AG 	<p>Die Optimierungsschlussfolgerungen gehen ein in die Planung der Folgeaktivitäten.</p> <p>Verknüpfung schulischer Aktivitäten mit angemessenen schulischen Ablaufstrukturen</p>	<p><u>Koordinierung:</u> Jürgen Rentz Jacinto Munoz Arbeitsgruppe + SV</p> <p>Letztlich muss sich, um dem Anspruch eine „gelebte Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ zu sein bzw. gerecht zu werden, die <u>Schulgemeinde als Ganze</u> sich dafür als <u>zuständig / verantwortlich</u> verstehen; d.h. jede/r ist dazu aufgerufen, dazu seinen Teil im schulischen Leben</p>

Umsetzung der Leitbilder durch schulische Aktivitäten



Lfd. Nr.	Leitbildbezug/ übergeordnete Zielsetzung	Konkretisierte Zielsetzung	Schulische Aktivität	Evaluation	Aus der Evaluation resultierende Maß- nahmen	Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit/ Zeitraumen
	§ 6 (konstruktive Streitkultur)	<p>der Lehrer/innen mit den Schüler/inne/n</p> <p>Vorläufiges Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erreichen der Zugehörigkeit zum Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, um so die o.g. Merkmale mit angemessenen schulischen Ablaufstrukturen stetig verbessert erfüllen zu können 		<p>- der Lehrkräfte => LuL-AG</p> <p>Anlassbezogener Forumaustausch und Entscheidungsfindungen bei entsprechenden Konferenzen</p>		<p>beitragen (Querschnittsaufgabe)</p> <p><u>Zeitraumen:</u> vom „Projekt“ hin zu einem dauerhaften konstituierenden Merkmal der GKS werden / sein / bleiben</p>
68	<p>Präambel</p> <p>Lehren und Lernen</p> <p>§ 4 (Gesundheit)</p> <p>§ 5 (Professionalität)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Erhaltung der Lehrer*innen-Gesundheit - Professionelles Arbeiten, Integration von (vor)gelebter Ergonomie in den Unterricht 	- Bürostühle für Lehrkräfte	Rückmeldungen von Lehrkräften		- Dirk Ruber

Umsetzung der Leitbilder durch schulische Aktivitäten



Lfd. Nr.	Leitbildbezug/ übergeordnete Zielsetzung	Konkretisierte Zielsetzung	Schulische Aktivität	Evaluation	Aus der Evaluation resultierende Maßnahmen	Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit/ Zeitraumen
69	Lehren und Lernen § 2 (Schule als Lebensraum) § 4 (Gesundheit) § 5 (Professionalität) § 6 (Ganzheitliches Lernen) § 7 (Lehr-, Lerninhalt und Kompetenzen) § 8 (Unterrichtsmethoden)	Erster Workshop: Lern- und Arbeitstechniken. - grundlegende Lernstrategien kennenlernen - 5 Master-Techniken - Sachtexte bearbeiten, verstehen und wiedergeben können - kreative Notiz- und Exzerptionstechniken - intelligentes und aktives Wiederholen von Lernstoff - Konzentrationsspannen - Pausen richtig setzen Zweiter Workshop: Prüfungsvorbereitung	- Workshops Lernen Lernen BFS	Klassengespräch	Zukünftig aktives Einbinden der erlernten Lern- und Arbeitstechniken im Schulalltag.	- Frau Hahne - Andrea Sartor - Extern: Herr Helms
70	Lehren und Lernen § 2 (Schule als Lebensraum) § 4 (Gesundheit) § 5 (Professionalität) § 6 (Ganzheitliches Lernen) § 7 (Lehr-, Lerninhalt und Kompetenzen) § 8 (Unterrichtsmethoden)	Allgemeine Motivationsstrategien und Vorbereitung auf Prüfungen: - Motivationsstrategien - dauerhaft am Ball bleiben (ein positives Mindset schaffen durch Veränderung der inneren und äußeren Haltung) - Ziele richtig formulieren - Hindernisse mitdenken - intelligentes, aktives Wiederholen von Lernstoff - Zeit-, Lern- und Pausenplanung: Grundlagen für unterschiedliche Lernprozesse - in Prüfungen ruhig und konzentriert bleiben	- Workshops Lernen lernen HBF	Evaluation im Rahmen der Bildungsgangkonferenz	Zukünftig auf Grundlage der Evaluation im Rahmen der Bildungsgangkonferenz	- Frau Hahne (Finanzierung) - Michael Jentsch - Extern: Herr Helms

Umsetzung der Leitbilder durch schulische Aktivitäten



Lfd. Nr.	Leitbildbezug/ übergeordnete Zielsetzung	Konkretisierte Zielsetzung	Schulische Aktivität	Evaluation	Aus der Evaluation resultierende Maßnahmen	Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit/ Zeitraumen
71	Präambel Lehren und Lernen § 4 (Gesundheit) § 5 (Professionalität) § 6 (Ganzheitliches Lernen) § 8 (Unterrichtsmethoden) § 9 (Unterrichtsräume und Ausstattung)	<ul style="list-style-type: none"> - Anbau und Ernte von Gemüse und Obst - Pflanzenauswahl, Pflanzung und Pflege durch SuS - Vermitteln von Warenkenntnissen - Sensibilisierung für den Ursprung von Lebensmitteln - Mitarbeit von SuS und LuL bei der wöchentlichen Bienenpflege des Imkers 	- Schulgarten und Bienen		-	<ul style="list-style-type: none"> - Garten AG (Katharina Künstler, Sven Sommer, Birgit Meese, etc.) - Imker: Teodor Petrov Naumov
72	Präambel Lehren und Lernen § 1 (Schulkultur) § 2 (Schule als Lebensraum) § 4 (Gesundheit) § 5 (Professionalität) § 6 (Ganzheitliches Lernen) § 9 (Unterrichtsräume und Ausstattung) § 10 (Umgang mit Menschen und Ressourcen)	<ul style="list-style-type: none"> - Schaffen von sportlichen Anreizen für Schüler*innen und Lehrer*innen - Gesunderhaltung im Alltag - Sinnvolle Pausengestaltung - Verbesserung der Konzentration durch Ausgleich - Bereitstellung eines Kommunikations- und Rehabilitationsmittels für SuS in unterrichtsfreien Pausenzeiten 	Bewegte Schule (Tischtennisplatte, Klimmzugstange, Basketballkörbe, Boxdummy, Dips Trainer, Speedball, Benchpress, Squat Trainer, Kleinsportfeld, Schach tische)	Austausch mit trainierenden SuS und LuL	-	- Dirk Ruber

Umsetzung der Leitbilder durch schulische Aktivitäten



Lfd. Nr.	Leitbildbezug/ übergeordnete Zielsetzung	Konkretisierte Zielsetzung	Schulische Aktivität	Evaluation	Aus der Evaluation resultierende Maß- nahmen	Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit/ Zeitraum
73	Präambel Lehren und Lernen § 2 (Schule als Lebensraum) § 4 (Gesundheit) § 9 (Unterrichtsräume und Ausstattung) § 10 (Umgang mit Menschen und Ressourcen)	<ul style="list-style-type: none"> - Schaffen eines atmosphärischen Lernraums - Geräuschminderung - Sitzgelegenheiten für Pause - thematische Gestaltung der Bilder in Bezug auf die Naturwissenschaft 	Blumenkästen im Gebäude (A-Trakt)	Fortlaufende Beobachtung: - Blumen werden von wenigen SuS immer wieder herausgerissen bzw. zerstört - Sitzgelegenheiten werden gut und viel angenommen - SuS nutzen diese auch zum Lernen in Freistunden	Viel Arbeit bzw. zeitlicher Aufwand, verursachte Schäden wieder zu beheben (durch Fr. Wunderlich)	Vesna Wunderlich
74	Lehren und Lernen § 1 (Schulkultur) § 2 (Schule als Lebensraum) § 7 (Lehr-, Lerninhalte und Kompetenzen)	Förderung des sozialen Engagements	Weihnachtspäckchen	Steigende Anzahl abgegebener Päckchen bzw. teilnehmender Klassen	-	Nadine Kleinhenz SV Johanniter Rodgau

Umsetzung der Leitbilder durch schulische Aktivitäten



Lfd. Nr.	Leitbildbezug/ übergeordnete Zielsetzung	Konkretisierte Zielsetzung	Schulische Aktivität	Evaluation	Aus der Evaluation resultierende Maßnahmen	Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit/ Zeitraum
75			Theateraufführung			Julia Saleem
76	Lehren und Lernen § 1 (Schulkultur) § 5 (Professionalität) § 6 (Ganzheitliches Lernen) § 7 (Lehr-, Lerninhalte und Kompetenzen) § 8 (Unterrichtsmethoden)	- Die SuS bekommen Grundwissen zum Thema Steuern vermittelt und lernen, wie man eine Steuererklärung ausfüllt	FRESCH – Finanzbeamte unterrichten SuS	Mündliche Feedbackrunde im Klassenverband	Aufgrund des positiven Feedbacks erfolgt die Ausweitung auf andere Klassen	Franziska Schier Beate Schmitt

Umsetzung der Leitbilder durch schulische Aktivitäten



Lfd. Nr.	Leitbildbezug/ übergeordnete Zielsetzung	Konkretisierte Zielsetzung	Schulische Aktivität	Evaluation	Aus der Evaluation resultierende Maßnahmen	Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit/ Zeitraumen
77	Lehren und Lernen § 4 (Gesundheit) § 5 (Professionalität) § 6 (ganzheitliches Lernen) § 7 (Lehr-, Lerninhalte und Kompetenzen) § 8 (Unterrichtsmethoden)	Den SuS das Unternehmertum näherbringen und Schulung der Projektarbeit	Start-Up-Projekt in Kooperation mit den Wirtschaftspaten und der IHK Offenbach	Schriftlicher Feedbackbogen für SuS und Lehrkräfte, Feedbackrunde mit den Wirtschaftspaten	Anpassung der thematischen Schwerpunkte, Ausweitung auf mehrere Klassen, zeitliche Anpassung	- Franziska Schier
78		Momentan mit 11 BG-9	Projekt „So geht Geld“			- Franziska Schier (Infos kommen nach dem Projekt ob es weiterlaufen soll...)
79			Schutzkonzept „Gewaltfreie GKS“			- Vesna Wunderlich, Melanie De Meo, Alex Root, Julia Sfeir, Miguel Escosa-Jung

Legende:

Schwarz: bestehende Projekte (bzw. im Wesentlichen gleichbleibende Projekte)

Blau: in Entwicklung und Erweiterung befindliche Projekte

Grün: geplante Projekte

Umsetzung der Leitbilder durch schulische Aktivitäten



Zukünftig wird die QM-Gruppe einmal jährlich neue schulische Aktivitäten (Projekte) aufnehmen bzw. Ergänzungen oder Änderungen vornehmen, um so das Schulprogramm zu aktualisieren.